



MIT BLICK NACH VORNE

Landeshauptmann Arno Kompatscher über das Krisenmanagement, die Schwierigkeiten und seine Zuversicht

Lesen Sie uns auch online: www.dieweinstrasse.bz

SPEZIAL
WEIN & GENUSS
S. 44

Happacherhof

Historischer Ansitz in Auer und Kellerei für angehende Önologen

S. 34

Porträt Toni Kiem

Der Weltenbummler und seine größte Mineraliensammlung Südtirols

S. 38

Wandern am Nonsberg

Abenteuerliche Wanderung in abgrundtiefen Schluchten

S. 48



SUMMERFEELING







Büros und Geschäftsflächen im Unterland zu verkaufen/vermieten

Investmentimmobilien mit guten Renditen.
Informationen im Büro

Immobilienangebote:

A 636: Auer: Renovierungsbedürftige Dreizimmerwohnung, 215.000 , E.Kl. in Ausarb. A 647: Altrei: Zweizimmerwohnung im erster Stock mit Garage, 135.000 , E.Kl. C A 105: Bozen: Vierzimmerwohnung mit Garage, 430.000 , E.Kl. in Ausarbeitungsphase

A 107: Bozen: Dreizimmerwohnung mit zwei Balkone, E.Kl. in Ausarbeit.

A 112: Bozen: Großzügige Vierzimmerwohnung in historischem Gebäude, E.Kl. D

E 195: Cavalese: Wohnung über zwei Etagen, 380.000, E.Kl. D

A 650: Denno: Reihenhaus auf drei Etagen, 215.000, E.Kl. in Ausarbeitungsphase

E 121: Fleimstal: Verschiedene Vierzimmerwohnungen im Fleimstal

A 640: Laag: Herrschaftliche Wohnung über 2 Etagen, 415.000, E.Kl. in Ausarb.

A 652: Laag: Dreizimmerwohnung mit Garten, 220.000 , E.Kl. in Ausarbeitungsphase

A 612: Neumarkt: Dreizimmerwohnung im Zentrum, 280.000 , E.Kl. in Ausarb.

A 643: Neumarkt: Schönes Reihenhaus mit privaten Garten, E.Kl. in Ausarb.

A 622: Pfatten: Reihenhaus mit Garten, E.Kl. G

A 639: Roveré della Luna: Exklusive Villa mit Garten, E.Kl. E

HI 077: Sterzing: Büroflächen in der Nähe der Autobahnausfahrt

HI 045: Salurn: Industriehalle mit Büros und Wohnung, E.Kl. in Ausarbeitungsphase

HI 095: Salurn: Magazin im Erdgeschoss von ca. 368m², E.Kl. E

G 035: Neumarkt: Kubatur von ca. 1.300 m³

A 623: Völs am Schlern: Einfamilienhaus mit Garten Klima Haus A "Nature"



P 033: WELSCHNOFEN GENEHMIGTES PROJEKT MIT 2640 M³ AN WOHNKUBATUR ZU VERKAUFEN

Miete:

HI 068: Bozen: Büro in Bozen zu vermieten, 1.300 /Monat + Spesen

M 074: Bozen: Büro in G.-Mazzini-Platz zu vermieten, 1.200 /Monat + Spesen

M 072: Neumarkt: Büro ca. 90 m², 1.200 /Monat

Investmentobjekte:

HI 086: Bruneck: Büro im Erdgeschoss, ca. 98m², E.Kl. E

NEUBAU!:

P 018: Laag: Neubauprojekt! Letzte 2 Wohnungen in Laag! Klimahaus A Nature! P 028: Montan (Kalditsch): Neubauwohnungen im Grünen! – Klimahaus A! E 265: Daiano: Neubau! Neue Vierzimmerwohnungen in Daiano – Klimahaus A!

P 003: Auer: Geschäft/Büro zu vermieten/verkaufen!

A 111: Meran: Dreizimmerwohnung in der Nähe des Zentrums, Klima Haus B



Gerne übernehmen wir für Sie sämtliche Dienstleistungen rund um die Immobilie



39044 Neumarkt, Bahnhofstraße 5 Telefon: 0471/813632 E-Mail: info@ifa-immobilien.it Website: www.ifa-immobilien.it Fb: IFA Immobilien GmbH/Srl



ERLEBEN SIE WEIN NEU. AB SOFORT IN DER KELLEREI KURTATSCH!



LIEBE LESERINNEN UND LESER,

die letzten Monate waren vermutlich für uns alle nicht so leicht. Covid-19, der Lockdown, die weltweite Verbreitung eines neuen unbekannten Virus: Das alles hat unseren Alltag auf den Kopf gestellt und jeder von uns hat diese Zeit ganz unterschiedlich erlebt. Manche mit mehr, manche mit weniger wirtschaftlichen Sorgen, einige smart im Homeworking, andere im Chaos des Fernunterrichts. Die einen haben den Keller aufgeräumt, die anderen Kuchen gebacken. Wir alle haben individuelle Bedürfnisse, verschiedene Lebensvorstellungen und unterschiedliche Meinungen, wie diese Krise zu bewältigen sei.

Der, der diesen Chor an Stimmen hören muss, der den Spagat zwischen Bürger und Politik, zwischen Wirtschaft und Gesundheit aller schaffen muss, ist am Ende Arno Kompatscher. Der zurückhaltende Landeshauptmann, der bis dato immer noch im Schatten des polternden, aber mächtigen Durnwalder geblieben war. Es scheint, als sei Kompatscher in dieser Krisenzeit ein wenig aus diesem Schatten getreten. Er ist aus ihm herausgewachsen, mehr noch, er ist über sich hinausgewachsen. Der Südtiroler Sonderweg, das mediale Sich-Abarbeiten an seiner Person und ein Social-Media-affiner Parteiobmann: Kompatscher hat zurzeit nicht nur das Virus als Herausforderung.

Die Krise ist noch nicht vorbei, doch der Landeshauptmann ist zuversichtlich. Die Weinstraße hat mit ihm darüber gesprochen, über die Probleme, die Botschaften, die Entscheidungen und was er heute vielleicht anders machen würde.

Ihre Astrid Kircher astrid.kircher@dieweinstrasse.bz







Top Krankenversicherung:

- Weltweite Ärztewahl ohne Wartezeiten
- Unlimitierte Deckung der Krankenhaus- und Operationskosten, auch ambulant
- Keine Selbstbeteiligung
- Gratis-Gesundheitscheck, freiwillig alle 2 Jahre und vieles mehr, sprechen Sie mit uns!

"Ohne Gesundheit ist alles nichts."

Kundenberater Maier Manfred





■ Eppan, Bahnhofstr. 69, Tel. 0471 664 298, 8.00 - 12.30 Uhr 📕 Kaltern, Bahnhofstr. 38, Tel. 0471 964 300, 8.00 - 12.30 Uhr





Wiedereröffnung unserer teilstationären Einrichtungen

Aufgrund des COVID-19-Notstands mussten unsere Tageseinrichtungen für Menschen mit Behinderung wie auch jene für psychisch Kranke seit Anfang März geschlossen bleiben. Diese absolut nachvollziehbare Maßnahme zur Eindämmung und Bewältigung des epidemologischen Notstands aufgrund des SARS-CoV-2 brachte eine Reihe von Herausforderungen und Unannehmlichkeiten - sowohl für die von uns direkt begleiteten Personen wie auch deren Angehörige. Mit den guten Entwicklungen der Infektionszahlen in Südtirol, konnte ein für unser Land eigenes Gesetz verabschiedet werden, das nun eine Reihe von Erleichterungen für die gesamte Bevölkerung vorsieht. Dieses Gesetz sowie eine Reihe von internen Vorkehrungen machen es nun auch möglich, dass unsere teilstationären Einrichtungen für Menschen mit Behinderungen wie auch psychisch Kranke in reduzierter Form endlich mit Anfang Juni geöffnet werden konnten. Wenn wir uns alle strikt an die Vorkehrungen und Anweisungen halten und einen respektvollen Umgang pflegen, sind wir guter Hoffnung, dass die Einrichtungen auch in erweiterter Form in Kürze geöffnet werden können und somit eine weitere Entlastung bzw. das Angebot unserer Strukturen ausgebaut werden kann.

Zur sofortigen Einstellung für die Pflegeheime Domus Meridiana in Leifers und Altes Spital suchen wir BERUFSKRANKENPFLEGER/IN VIIter. FE und SOZIALBETREUER/IN V. FE und für den Verwaltungssitz in Neumarkt

INGENIEUR/IN-ARCHITEKT/IN-GEOLOGE/IN
VIII. FE und EDV-Mitarbeiter VI. FE

Informationen unter Tel. 0471/826417

KURTATSCH: SPRACHENSTREIT UM WANDERSCHILDER?



 Ein aktueller "Neuübersetzungs-Vorschlag" der italienischen Übersetzung von Graun
 Quelle: Martin Schweigel

MS Ein halbes Jahrhundert lang haben die von den Freiwilligen des Alpenvereins aufgestellten deutschsprachigen Wanderschilder niemanden gestört. Als Resonanz auf die politische Toponomastikdebatte haben dann manche begonnen – wohl mit dem "Prontuario" von Ettore Tolomei in der Hand – die italienischen Übersetzungen von Orten, Almen und Bergen darüber zu schreiben: "Se no escursionisti italiani potrebbero perdersi fra i monti." Auch der AVS kam somit in die politische Bredouille.

"Wir halten uns nun an die zwischen Durnwalder und Minister Fitto ausgehandelte Liste mit über 1000 zweisprachigen Namen – im Überetsch-Unterland vor allem auch am Grenzkamm zu Nonsberg, Fleims und Cembra", erläutert der AVS-Landesvorsitzende Georg Simeoni aus Neumarkt. "Die Politik soll klar zu ihrer Verantwortung stehen, das Problem darf nicht auf dem Rücken des AVS ausgetragen werden."

Die laufende Ersetzung alter einsprachiger Schilder gefällt nun auf der "anderen Seite" nicht allen: Bei kleinen Siedlungen, in denen kaum Italiener wohnen, sieht man mitunter die italienische Bezeichnung durchgestrichen. Skurriles Detail am Rande: Während auf Trentiner Wanderkarten noch immer "Giogo di Graun" steht – so wie die "Nonesi" es seit Jahrhunderten bezeichnen – muss der Alpenverein in Südtirol nun "Corona" dazuschreiben.

MOBILITÄTSVERFAHREN UND ÖFFENTLICHER WETTBEWERB:

Es ist ein öffentlicher Wettbewerb ausgeschrieben nach Titeln u. Prüfungen für die Besetzung von 4 Vollzeitstellen und 1 Teilzeitstelle als SOZIALBETREUER/IN V. FE. - Dienstsitz Seniorenheim Domus Meridiana – Leifers

Die Gesuche müssen innerhalb 12.00 Uhr des Verfalltermins vom 17.07.2020 verschickt werden.

Mehr Informationen unter:

http://www.bzgcc.bz.it/de/Verwaltung/Stellenangebote oder unter Tel. Nr. 0471 826414

EPPAN - KALTERN - TRAMIN

Lanfe wo du lebst, für



unsere Zukunft & die unserer Kinder

persönliche & Beratung

kompetente

Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde



und Schulen im Ort

Arbeitsplätze





Tradition & Vereinsleben im Dorf

Mit freundlicher Unterstützung der hds Betriebe

























MONTAN: SICHERE FAHRT AUF DOLOMITENSTRASSE BEI HOTEL TENZ

RM Mehr Sicherheit für alle – Verkehrsteilnehmer, Passanten und Fußgänger - bietet der neue Straßenabschnitt beim Hotel Tenz in Montan. Das gemeinsame Projekt zwischen Land, Gemeinde Montan und dem Eigentümer des Hotel Tenz an der Dolomitenstraße SS 48 steht vor dem Abschluss. Während der Privateigentümer die Projektierung finanziert und den Grund für die Verlegung bzw. Verbreiterung der Straße zur Verfügung gestellt hat, wurden die Arbeiten zur Sicherung des gefährlichen Teilstückes vom Landesamt für Tiefbau durchgeführt. Die Gemeinde Montan hat sich ebenfalls am Projekt beteiligt und einen Gehweg von der Bushaltestelle bis zur Schloss-Enn-Straße errichtet. Die Realisierung eines Fußgängerübergangs, einer mittleren Abbiegespur für eine sichere Ein- und Ausfahrt zum Hotel Tenz, die Anpassung der Bushaltestellen an die gängigen Normen und deren Ausstattung mit Buswartehäuschen und der Ausbau der Fahrbahn tragen zur erhöhten Sicherheit der Fußgänger und Verkehrsteilnehmer bei. Im Wesentlichen wurde der gesamte Bereich übersichtlicher gestaltet. "Wir freuen



 Der neue Straßenabschnitt beim Hotel Tenz in Montan

Quelle: Renate Mayr

uns über das gelungene Projekt, das durch die gute Zusammenarbeit zwischen Land, Gemeinde, Privaten, Technikern und Baufirma zügig vorangetrieben werden konnte. So konnte ein wesentlicher Beitrag zur Sicherheit auf der vielbefahrenen Dolomitenstraße geleistet werden", sagt die Montaner Bürgermeisterin Monika Delvai Hilber.

ALDEIN: GEOPARC BLETTERBACH PRÄSENTIERT SICH IN NEUEM KLEID

MP Neues Logo, neues Erscheinungsbild, neue Drucksachen: der GEOPARC Bletterbach ist mit Ende Juni zwar coronabedingt verspätet, aber mit Begeisterung in die Saison 2020 gestartet. Mit am Werk die Agentur Ahead Media, Herausgeberin der "Weinstraße" und Ausschreibungsgewinnerin, die dem Verwaltungsrat fünf Vorschläge für ein neues Logo und für die Neugestaltung von Infoflyer, Eintrittskarten und Abrissblock mit Wegbeschreibung präsentierte. "Wir haben uns für eine Lösung entschieden, die an unserem grafischen Auftritt anknüpft und das bisherige Konzept weiterentwickelt", erklärt Präsident Peter Daldos.

Kreativität und Anpassungsfähigkeit sind auch bei der Gestaltung dieses besonderen Sommers gefragt: geführte Wanderungen werden nur für kleine Gruppen oder als private Familienführungen angeboten, "dafür aber können wir auf die Wünsche der Teilnehmer eingehen was die Route, die Schwerpunkte und die Gestaltung angeht", rückt Daldos die positiven Aspekte in den Mittelpunkt. Wenngleich viele Veranstaltungen wie das bewährte Kinderprogramm nicht



 Der GEOPARC Bletterbach ist am 27. Juni mit einem neuen Erscheinungsbild in einen besonderen Sommer 2020 gestartet
 Quelle: Hermann Toll

stattfinden können, so freut sich der GEOPARC Bletterbach umso mehr auf den Höhepunkt des Sommers: Unter dem Motto "Ausblick in die Vergangenheit" kommen am Freitag, 21. August in Zusammenarbeit mit dem Planetarium Südtirol vor allem Sternengucker auf ihre Kosten.

KALTERN: FEUERWEHRÜBUNG AM KALTERER SEE



Am Kalterer See wurde nach einem tragischen Badeunfall ein Rettungseinsatz geübt

Quelle: Anton Anderlan

AA Alarmstufe 5 "Person im Wasser" am Kalterer See – diese Nachricht erhielten am 2. Juni die Mitglieder der örtlichen Feuerwehr St. Josef am See sowie die Feuerwehren aus Mitterdorf und Unterplanitzing und die Bezirkstauchergruppe Bozen. Obwohl die Einsatzkette und die Zusammenarbeit zwischen den Wehren reibungslos funktionierten, konnte der verunglückte Mann nur mehr tot geborgen werden.

In der Folge organisierten die Wehren von St. Josef am See und Mitterdorf gemeinsam mit der Bezirkstauchergruppe Mitte Juni eine Übung, in deren Rahmen die Abläufe eines Rettungseinsatzes am See trainiert wurden. Nach einer theoretischen Einführung der Tauchergruppe wurde das Suchprozedere praktisch durchgeführt. Während das Rettungsboot der Feuerwehr St. Josef am See die Taucher mit sich führte und die festgelegte Zone absuchte, unterstützten die weiteren Feuerwehrmänner und -frauen auf Tretbooten die Tauchergruppe. Der Suchablauf wurde bereits vor mehreren Jahren optimiert und auf die Gegebenheiten des Kalterer Sees angepasst. Eine besondere Schwierigkeit stellt dabei der Wind und das Setzen einer Boje als Ausgangspunkt der Suche dar.

Nachdem der Kalterer See als vielbesuchter Badesee in Südtirol gilt, ist das Üben solcher Suchaktionen vor Ort besonders wichtig und erforderlich für einen reibungslosen Einsatz im Ernstfall. ■

CALIDA setzt neue Maßstäbe in Sachen Qualität



Vertrauen ist gut, Kontrolle ist besser. Das Schweizer Wäsche-Unternehmen CALIDA führt das Produktlabel MADE IN GREEN by OEKO-TEX®, das nach strengen sozialen und ökologischen Kriterien vergeben wird. Es ermöglicht den Kundinnen und Kunden bei jedem ausgezeichneten Produkt die Lieferkette bis zu den Rohstoffen detailliert zurückzuverfolgen.

Höchste qualitative, soziale und ökologische Standards sind bei CALIDA schon seit jeher selbstverständlich. Da ist es nur logisch, dass CALIDA ihre Produkte mittlerweile mit einem unabhängigen und international anerkannten Textillabel hat auszeichnen lassen.

Alle Calida-Produkte werden komplett in der Schweiz entwickelt. Calida ist zudem der erste Wäschehersteller weltweit, der das Label MADE IN GREEN by OEKO-TEX® verwenden darf.

Wer ein Wäschestück von CALIDA mit dem Etikett MADE IN GREEN by OEKO-TEX® kauft, kann sicher sein, dass folgende 3 Grundkriterien erfüllt sind:

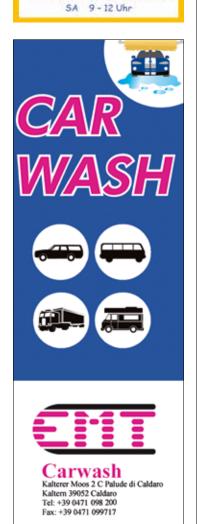
1) Produziert in umweltfreundlichen Betrieben; 2) Produziert aus schadstoffgeprüften Materialien; 3) Produziert an sicheren und sozialverträglichen Arbeitsplätzen.

Dies sind gute Gründe, die für die Qualitätsmarke CALIDA sprechen.

Mehr über die Marke CALIDA erfahren Sie bei einem Besuch der Firma SCHMIDL Mode und Wäsche in Kaltern.







EPPAN: MÜLLSAMMELAKTION FÜR EINE SAUBERE GEMEINDE



SI Über 270 Eppanerinnen und Eppaner machten sich am 6. Juni bereits am Morgen auf, um ihre Gemeinde zu säubern. Im gesamten Gemeindegebiet – vom Montiggler Wald bis zum Eppaner Höhenweg – wurde an diesem Tag fleißig Müll gesammelt. Auf dem Radweg, den Straßenrändern und im Wald wurde alles entfernt, was nicht zur Umwelt gehört. Unter dem Motto "keep Eppan clean" hatten sich viele Vereine aus der ganzen Gemeinde bereits im Vorhinein zusammengetan, um die jährliche Dorfsäuberungsaktion auch in diesem Jahr durchführen zu können. Voller stolz kamen die vielen Teilnehmer der Müllsammelaktion

Die Dorfsäuberungsaktion fördert das Umweltbewusstsein und das Zusammengehörigkeitsgefühl Quelle: Nathalie Egger

mit ihrer Beute nach mehreren Stunden an den Ausgangspunkt vor der Grundschule in St. Michael zurück. Dort zeigten sich die Kinder und Jugendlichen, was sie unterwegs alles gefunden hatten. Säcke voller Zigarettenstummel, Plastikflaschen, Dosen und sogar alte Tische waren von ihnen unterwegs aufgesammelt worden. Doch die harte Arbeit hat sich gelohnt: Neben einem saubereren Dorf, über das sich nun die Eppaner freuen, wurde jeder Teilnehmer von der Gemeinde Eppan mit einem Eis belohnt.

UNTERLAND: AMERIKANISCHE "ZWICKER" IM VORMARSCH

MS "Schau, endlich wieder ein Krebs!", freuen sich Naturfreunde im Unterland, wo der heimische Dohlenkrebs durch Intensivkulturen und Grabenverschmutzung praktisch ausgerottet wurde. Nur mehr eine Handvoll Krebsbiotope gibt es in Südtirol. Die beste Population lebt am Fennberg, wo der Seeabfluss von den Fennern "Krebusboch" genannt wird.

Leider wurde der "Falsche" gesichtet: Der Rote Amerikanische Sumpfkrebs aus den US-Südstaaten – 1970 erstmals in Spanien beobachtet – und bereits in weite Teile Italiens vorgedrungen. Nun auch ins Unterland. Das Amt für Jagd und Fischerei hat 2019 bei Kontrollen exotische Populationen erstmals in den Gräben von Margreid, Kurtatsch, Tramin und Neumarkt entdeckt: "Der bis 15 cm recht große, anspruchslose Sumpfkrebs ist konkurrenzstärker als unser Dohlenkrebs und überträgt die für diesen tödliche Krebspest. Zudem dezimiert er Amphibien- und Fischvorkommen."

Heuer will man Aktionen zur Kontrolle und Eindämmung verstärken. Man hat sonst Angst,



 Der Rote Amerikanische Sumpfkrebs breitet sich in den Gräben des Unterlands aus Quelle: Amt für Jagd und Fischerei

dass der "Amerikaner" mit seinen kräftigen Zangen bald schon im Kalterer See und seinem Biotop auf Jagd gehen wird. Leider werden solche Exoten oft vom Menschen eingebracht, wenn die Kinder von ihren Aquarien "stuff" sind: Im Seebiotop dezimieren Goldfische und Amerikanische Schildkröten schon heute den Froschlaich.

AUER: HOMMAGE AN SÜDTIROL



40 Musikerinnen und Musiker sind im Video zu sehen. Quelle: David Mottes

DM Besondere Zeiten bringen besondere Projekte zum Vorschein, das hat man in den Coronamonaten immer wieder gemerkt, auch in Auer. Die Musikanten der Musikkapelle wagten sich in besonderer Weise an "Mein schönes Alpenland" des Aurer Komponisten Sepp Thaler: Jeder nahm seinen Part selbst auf, am Ende wurden die Einzelvideos zu einem einzigen Video zusammengefügt. "Das ist eine echte Herausforderung. Jeder ist nämlich Solist", freut sich der Kapellmeister Arnold Leimgruber über das gelungene Projekt. Inspiriert vom Erfolg startete er bald darauf ein zweites Projekt. Die Idee stammte von seiner Frau, Erika Gschnell: Leimgruber kontaktierte dafür Musizierende aus ganz Südtirol. Gemeinsam erweckten sie Sepp Thalers "Mein schönes Südtirol" zu neuem Leben. "Nachdem unser heuriges 'music. project.auer'-Konzert ausgefallen ist, gab es dafür dieses besondere Musikvideo", so Leimgruber. In der Tracht des Heimatdorfes filmten sich 40 Instrumentalisten vor einer Sehenswürdigkeit. Aufgrund der Komplexität, ohne triftigen Grund nicht aus dem Haus gehen zu dürfen, wurden so die Aufnahmen in der nächsten Umgebung erstellt. Insgesamt entstanden so 55 Einzelvideos und 17 Multiclips, die Erika Gschnell am PC gesichtet und mühevoll zu einem Gesamtwerk zusammenführte. "Unser Ziel war es, die Trachtenvielfalt und Landschaft Südtirols mit dem Marsch, Mein schönes Südtirol' darzustellen", erklärt Leimgruber. Das ist auch gelungen.

KURTINIG: STETS AUF GUTES WETTER HOFFEN



Die Kirche ist zwar offen, wird aber nur bei Regen für Gottesdienste genutzt.

Ouelle: David Mottes

DM Seit dem 18. Mai dürfen im ganzen Staatsgebiet Gottesdienste wieder gemeinschaftlich gefeiert werden. Damit ein größerer Teil der etwa 650-köpfigen Gemeinde Kurtinig daran teilnehmen kann, hat der örtliche Pfarrgemeinderat entschieden, die Gottesdienste im Freien abzuhalten. Am 24. Mai wurde die erste Messfeier dieser Art mit dem Aushilfspriester Leschek Maria Put aus Brixen gefeiert, 73 Bürger nahmen daran teil. Auf der Südseite des Mehrzweckgebäudes Haus Curtinie gibt es bereits Sitzmöglichkeiten. Aufgrund der Abstandregelung wurden noch Festbänke organisiert und aufgestellt. "Die Gläubigen haben sich gefreut", heißt es vom Pfarrgemeinderat, "manche haben sich im Anschluss auch bedankt". Für die Messfeiern im Freien trifft sich der Pfarrgemeinderat jeweils eine halbe Stunde vor der Messe, um die Plätze einzuzeichnen und den Altar vorzubereiten. Bisher meinte es Petrus gut mit den Gläubigen, das Wetter spielte sonntags mit. Bei Regen nämlich wird die Messfeier in die Kirche verlegt. Das bedeutet für Kurtinig: Nur 30 Personen dürfen das Gotteshaus betreten. Fiebermessen, Hände desinfizieren, Mundschutz und Abstandregelung gehören in diesem Fall klarerweise dazu. Zudem wurden die Gesangsbücher entfernt. Auf Prozessionen musste wegen der Coronavorschriften an Fronleichnam und Herz-Jesu leider verzichtet werden. Trotzdem nahmen sämtliche Vereine des Dorfes mit einer Fahnenabordnung teil und sorgten für feierliche Stimmung. ■







NALS: ARBEITEN AN DER BIBLIOTHEK SCHREITEN VORAN



 Ende des Jahres soll die neue Bibliothek samt Vereinsräumen bezugsfertig sein Ouelle: Sabine Kaufmann

SK Mitten im Rosendorf Nals sticht die Baustelle am ehemaligen Gasthaus Sonne ins Auge. Seit 1992 steht das denkmalgeschützte Gebäude leer. Hier entsteht nun die neue Bibliothek und Vereinsräume für die Nalser Bevölkerung. Die Bibliothek umfasst rund 300 Quadratmeter und wird auf zwei Ebenen untergebracht. "Die Nalserinnen und Nalser sind fleißige Leser, über 10.000 Nutzer im Jahr leihen sich Bücher und Zeitschriften aus", freut sich Vizebürgermeister Franz Pircher. Eine Konkurrenz zur modernen Bibliothek in Terlan sieht Pircher nicht. Die zwei Bibliotheken arbeiten eng zusammen, so Pircher. Die Baukosten belaufen sich auf rund 1,3 Mio. Euro, mit Einrichtung kommt man auf ca. 2,50 Mio. Euro. Im Obergeschoss entsteht das großzügige neue Chorprobelokal mit perfekter Akustik und ein moderner Jugendraum. Ebenso ist ein Bürgerkeller mit Ausschank vorgesehen. Für die vorbildliche Restaurierung und den Umbau zeichnet Architekt Wolfgang Simmerle verantwortlich. "Der obere Teil des Hauses ist denkmalgeschützt und wir wollten ursprünglich den unteren Teil abreißen", erzählt Pircher. Man hat sich dann doch dafür entschieden die gesamte Hülle zu erhalten und neue Decken einzuziehen. Schlussendlich ist man in der Gemeindestube froh über diese Entscheidung, prägt das ehrwürdige Gebäude doch den Dorfkern von Nals. Im ehemaligen historischen Gasthof soll mit Ende des Jahres kulturelles Leben einkehren. Für die 2000 Nalserinnen und Nalser der neue Treffpunkt für Begegnung und Gemeinschaft.

GIRLAN: ENGAGIERTE TIERSCHÜTZERINNEN



Sonja Meraner und Steffi Franceschini (von links) suchen dringend ein neues Plätzchen für ihre Katzenkolonie

SK Es ist Punkt fünf Uhr nachmittags, als Stefanie Franceschini mit schweren Einkaufstaschen die Mühlgasse hinuntergeht. Kaum erreicht sie das grüne hölzerne Gartentor miaut es schon aus allen Ecken. Schwarze, braune und gestreifte Katzen kommen wie auf Kommando aus dem wilden privaten Garten. Steffi freut sich, wenn ihre Schützlinge vollzählig zur täglichen Fütterung erscheinen. Panterle, Piccolino, Benni - alle bekommen einen Napf mit Katzenfutter und frisches Wasser. Rund zwölf Katzen gehören zur Katzenkolonie in Girlan, die Steffi seit über acht Jahren betreut. Inzwischen hat sie mit Sonja Meraner eine wertvolle Mitstreiterin und Unterstützung erhalten, denn allein schafft sie es nicht. Ehrenamtlich versorgen die zwei tagaus, tagein die Katzen. Tierliebe ist teuer – das Katzenfutter kostet pro Monat rund 300 € und für medizinische Versorgung der Vierbeiner kommen die Tierfreunde meist selbst auf. "Unsere Tierliebe wird leider nicht von allen geschätzt," erzählt Steffi. Oft müssen sie sich böse Worte anhören. Es fehlt das Verständnis von Seiten der Bevölkerung. Dabei betonen Steffi und Sonja, dass es dem Tierschutz vor allem darum geht, die Katzen zu kastrieren, damit sich das Leid der Tiere nicht unnötig verbreitet. Es geht um Sensibilisierung. Denn jedes Lebewesen hat es verdient zu leben. Spenden für Tierfutter sind erwünscht. Entweder direkt an die Überetscher Tierschutzvereine oder wer möchte, kann das Tierfutter beim Goldmarket Donà oder Despar Kostner in Girlan kaufen und dort für die Katzenmuttis hinterlegen. ■

AK

Andergassen Klaus

SMARTWORKING
HOMEWORKING
DIGITALISIERUNG
OFFICE 365

FÜR BÜRO & PRIVAT

Kompetente und rasche Hilfe bei Problemen mit Hard- und Software! Beratung, Prozessoptimierung und technische Umsetzung aus einer Hand!

Dr. Andergassen Klaus - T. 335 5486890 - E. consulting@andergassen.biz

FN 🌥

EPPAN: DIE GRENZGÄNGER

AD Neben verschiedenen negativen Seiten hat die Coronakrise auch positive Begleiterscheinungen mit sich gebracht. Vor allem die Phantasie und Kreativität einiger Menschen wurden wachgerufen, etwa abenteuerliche Aktionen zu wagen. So ist der Eppaner Herbert Plattner, be-

kannt auch durch andere extreme sportliche Leistungen, auf die Idee gekommen, die Gemeinde Eppan entlang ihrer Grenzen zu durchwandern. In Paul Pichler fand er einen eben-



bürtigen Partner, der mit Begeisterung bei diesem Abenteuer dabei war.

So brachen die beiden am 30. Mai um 6 Uhr in der Früh auf. Es ging zum Gantberg, dann durch die Furgglau hinauf auf den Mendelkamm, Einkehr bei Richard Weiss, was stets ein besonderes Erlebnis ist, dann zum Gantkofel, dem höchsten Punkt der Tour (1965 m). Durch die Gaidner Scharte hinunter nach Gaid, von dort zur Ruine Festenstein nach Andrian. Die 18 km bis nach Birti bei Pfatten sind die beiden auf dem Radweg gelaufen – kurze Einkehr beim Mendelhof – dann 400 Höhenmeter hinauf zur Radiostation an der Spitze der Pfattner Wände, über Montiggl und den Patersteig zurück zum Ausgangspunkt.

Insgesamt haben sie in 9 Stunden 55 km zurückgelegt, 2404 Höhenmeter überwunden, 70.745 Schritte gemacht und dabei 3800 Kalorien verbraucht.

"Dieses Abenteuer hat sich gelohnt, beeindruckend vor allem die verschiedenen



 Einkehr bei Richard Weiss beim "Alpele' von links Paul, Richard und Herbert Ouelle: Herbert Plattner

Vegetationszonen, die man durchwandert; schön ist auch das Gefühl, dass es gelungen ist, diese einmalige Idee in die Tat umzusetzen." ■



Länger Einkaufen, Flanieren und Genießen in Kaltern

UNTER DEM MOTTO "LÄNGER EINKAUFEN, FLANIEREN UND GENIESSEN" LADEN DIE LAUEN SOMMERABENDE IN KALTERN WIEDER DAZU EIN DAS WEINDORF ZU ERLEBEN UND ABENDS LÄNGER ZU GENIESSEN.

Das Weindorf Kaltern setzt auf eine Reihe an kleinen und feinen Veranstaltungen, welche sich durch den gesamten Sommer und Herbst ziehen. Immer donnerstags im Juli, August und September öffnen die Kalterer Kaufleute ihre Türen bis 22 Uhr und ermöglichen ein verlängertes Einkaufsvergnügen. Die gastronomischen Betriebe bieten kulinarische Köstlichkeiten passend zum Sommer und zu lauen Abenden. Länger Einkaufen, flanieren und genießen in Kaltern – unter diesem Motto stehen nicht nur die Donnerstage im Juli, August und September, sondern auch die Samstage ab September bis Mitte November, mit geöffneten Geschäften auch am Samstagnachmittag. Gemeinsam sowohl Gästen, als auch Einheimischen ein attraktives und belebtes Dorf bieten, dafür arbeiten alle eng zusammen und dafür stehen auch die verlängerten Einkaufsabende im Sommer und die verlängerten Einkaufsnachmittage im Herbst. Den Beginn von Länger Einkaufen, Flanieren und Genießen macht der Donnerstag, 2. Juli. Besucherinnen und Besucher dürfen sich auf geöffnete Geschäfte

bis 22 Uhr und kulinarische Genüsse in den gastronomischen Betrieben freuen. Getreu dem Motto – länger Einkaufen, Flanieren und Genießen in Kaltern! Besonderen Genuss verspricht auch das Kinoprogramm des Kinos im Bahnhof in Kaltern. Ab Juli werden an jedem Freitag, Samstag und Sonntag, jeweils um 20.30 Uhr verschiedene Filme geboten. Die Konzertreihe von Forum Musik startet ebenfalls mit Juli und zwar am Montag, 20. Juli mit Cinquino Brass im Garten des Franziskanerklosters, ebenfalls um 20.30 Uhr. Dem Weingenuss auf der Spur ist das Wochenprogramm im Tourismusbüro Kaltern. Von Montag bis Sonntag stehen verschiedene geführte Weinverkostungen und weitere spannende Führungen auf dem Programm. Interessierte können sich hierfür direkt im Tourismusbüro Kaltern anmelden.

Alle Veranstaltungen und Informationen auf einen Blick oder telefonisch im Tourismusbüro Kaltern unter T 0471 963 169 oder info@kaltern.com | www.kaltern.com.



SALURN: SOMMER IN DEN STARTLÖCHERN

CW Während bereits die ersten Informationen zum "neuen" Schulbeginn im Herbst durchsickern und sich die Kinder, obwohl sie seit Anfang März die Schule nicht von innen gesehen hatten, trotzdem auf die unterrichtsfreie Zeit freuen, laufen die Vorbereitungen für die Sommerprogramme auf Hochtouren. Zwischen ständig wechselnden Regelungen und Verordnungen und nervenaufreibenden Videokonferenzen, scheint es nun endlich auf die Zielgerade zu gehen. Keinen Moment zu früh, schließlich ist die Schule ja bereits aus. Gruppengrößen einhalten, Kurse zur richtigen Händedesinfektion und Temperaturmessung, passende Freiflächen suchen - Es ist erstaunlich, dass die Salurner Vereine und Jugenddienste durchgehalten haben, und über alle Hürden hinweg - zwar in reduzierter Form aber trotzdem alle vorgesehenen Programme anbieten. Mit großen Gemeinden wie Eppan kann sich das südlichste Dorf des Bezirks nicht messen, es ist nichtsdestotrotz außergewöhnlich, dass so viele verschiedene Aktivitäten angeboten werden. Vom Aufenthalt auf dem Bauernhof bis zum Waldkindergarten, "Save the planet"-Mottowochen bis zum hochdotierten Fußballcamp mit Milan. Jetzt sollten sich nur die Regelungen noch ein wenig lockern, dann steht einem (corona-)sorgenfreien Sommer nichts im Wege, alles wird gut. ■



 Von solchen Gruppenbesprechungen lässt es sich diesen Sommer träumen: Kinder zwischen 6 und 11 treffen sich in Gruppen zu siebt und streng getrennt voneinander.

Quelle: Cäcilia Wegscheider

BRANZOLL: WEINGUT LENTSCH ZWISCHEN TRADITION UND MODERNE

BF Exzellente Rotweine, spezielle Weißweine: Das Weingut H. Lentsch baut seit jeher auf Tradition und Qualität, nun setzt es mit zwei besonderen Projekten einen weiteren Meilenstein in der Geschichte des Traditionsbetriebs. Zum einen wurde auf 2.500 Quadratmetern, die direkt an den deutschsprachigen Kindergarten grenzen, ein Pilotprojekt ins Leben gerufen, das einen nachhaltigen Anbau vorsieht. Zum anderen wird derzeit auch der alte Weinkeller auf dem Gut reaktiviert und umgebaut. Das Ergebnis soll eine Symbiose zwischen gelebter Tradition und modernen Ansprüchen sein. Der Abschluss der Arbeiten ist für Mai 2021 vorgesehen, hinter der strukturellen Aufwertung steht auch ein neues Führungskonzept. "Es wird auch darum gehen, Geschichten zu erzählen, über das Weingut, über Branzoll, über die Menschen", betont Peter Lentsch. Bereits seit geraumer Zeit wird deshalb vermehrt der Kontakt mit der Dorfbevölkerung gesucht und das Weingut für Veranstaltungen geöffnet. Aufgrund des unerwartet hohen Zuspruchs von Seiten der Bevölkerung möchte die Winzerfamilie Lentsch besondere Events als fixen Bestandteil ins Programm aufnehmen. Unterstützt wird das neue Führungskonzept auch von einer neuen Webseite samt Onlineshop, die ab September abrufbar sein wird. ■



ALTREI: FESTPLATZ ERSTRAHLT IN NEUEM GEWAND



 Die Arbeiten am Festplatz von Altrei sind fast abgeschlossen Ouelle: Gemeinde Altrei

BF Klein, aber fein: Der Festplatz von Altrei erfreut sich seit geraumer Zeit immer größerer Beliebtheit und wird nicht nur von den örtlichen Vereinen, sondern auch von auswärtigen Organisationen für Feste, Firmen- und Vereinsfeiern sowie Jugendlager angemietet und gerne genutzt. Dies hat dazu geführt, dass die Gemeindeverwaltung eine Reihe von notwendigen Anpassungsarbeiten in die Wege geleitet hat, die Mitte Juli abgeschlossen sein müssten. So wurden neue Toiletten und ein Getränkelager errichtet sowie die Küche der Festhütte vergrößert. Die Beendigung der Arbeiten wäre eigentlich bereits für Mai geplant gewesen, aber aufgrund der Sicherheitsbestimmungen in Zeiten des Lockdowns hat sich die Fertigstellung verzögert. Auch mussten alle bereit geplanten Termine abgesagt werden. Bürgermeister Gustav Mattivi ist überzeugt, dass diese Umbauarbeiten eine Aufwertung darstellen: "Nun werden alle hygienischen Vorschriften eingehalten und auch die Erfordernisse der verschiedenen Veranstalter erfüllt", sagt er. Neben dem Festplatz können von den Veranstaltern künftig auch wieder die angrenzenden Strukturen der Sportzone samt Bar sowie der Sagen- und Atemweg genutzt werden. Die Kosten für den Umbau belaufen sich auf 145.000 Euro. ■

NEUMARKT: SPATENSTICH FÜR DIE NEUE BRÜCKE



^ Die Vorstellung des Projekts Quelle: Facebook/Daniel Alfreider

PF Im Juni erfolgte der Spatenstich für die neue Brücke über die Etsch und die Überführung der Autobahn in Neumarkt. Das Projekt wurde unter anderem von Mobilitätslandesrat Daniel Alfreider und Bürgermeister Horst Pichler vorgestellt.

Im Dorf hatte man die neue Brücke bereits seit Jahren mit Sehnsucht erwartet, da die momentane Situation nicht dem Verkehrsaufgebot entspricht. Das neue Bauwerk soll hingegen Platz genug für Autos und Radfahrer bieten und damit das Dorf besser an die Handwerkerzone und den Bahnhof anbinden. Die Etschbrücke ist 81 Meter lang, während die Autobahnüberführung 46 Meter lang sein wird. Das Bauwerk aus Stahl und Beton soll aber nicht nur funktional sein, sondern mit seinen schräg nach oben ragenden Stahlbögen außerdem ansprechend aussehen. Getragen werden die Kosten für dieses gewaltige Projekt zu einem Teil vom Land und zum Teil von der Brennerautobahngesellschaft. Beendet soll die neue Brücke bis spätestens Ende 2021 werden. Die bestehende Brücke und der Radweg am Etschdamm werden in dieser Zeit allerdings wie gewohnt benutzbar sein: Die Brückenteile werden entlang einer neuen Trasse errichtet und erst gegen Ende der Bauarbeiten wird die Bahnhofsstraße für abschließende Arbeiten geschlossen werden.

Neubau oder Sanierung – effizient Heizen mit Wärmepumpen von Weishaupt.

Informieren Sie sich bei unseren Informationsabenden und vereinbaren Sie einen Termin mit unserem technischen Verkäufer Herrn Thomas Unterweger, Telefon 335 578 22 15.

Weishaupt Italien AG Niederlassung Bozen I-39100 Bozen Telefon (04 71) 500 384 www.weishaupt.it





Jetzt ist die Zeit für neue Fenster: Nutzen Sie den Ökobonus.





"Ich bin zuversichtlich"

LANDESHAUPTMANN ARNO KOMPATSCHER SPRACH MIT DER WEINSTRASSE ÜBER COVID-19,
ABENTEUERLICHE TRANSPORTE UND DIE KRAFT DER FRAU

Die Weinstraße: Herr Landeshauptmann, wie geht es ihnen, jetzt wo sich die Lage langsam normalisiert?

Arno Kompatscher: Die langsame Rückkehr zur Normalität erkenne ich daran, dass langsam auch wieder andere Themen die Agenda bestimmen. Schon diese Feststellung ist eine echte Entlastung, denn das Thema Pandemie hat uns alle sehr belastet. Besonders, weil keiner wusste, ob Südtirol nicht auch ein Drama wie in Bergamo erleben würde. Mittlerweile haben wir die Situation unter dem sanitären Gesichtspunkt recht gut im Griff, nur die Zufriedenheit will sich noch nicht so recht einstellen. Es fehlt noch etwas an positiver Stimmung.

Was nehmen Sie persönlich aus dieser Krisenzeit mit?

Auch wenn ich nicht abschätzen kann, wie lange dieses Gefühl anhalten wird, noch mehr Gelassenheit. Auch bei Entscheidungen, wo der Druck enorm war. Schließlich habe ich die Verantwortung dafür übernommen. Wir befanden uns monatelang auf einer Gratwanderung zwischen lebensrettenden Maßnahmen und Bedrohung der wirtschaftlichen Grundlagen. Ich habe gelernt in dieser heiklen Phase ziemlich ruhig zu bleiben. Ob irgendwo eine Zaunlatte schief ist, gehört im Augenblick nicht zu den Prioritäten.

Wie viele Entscheidungen haben Sie in den letzten 3 Monaten getroffen?

Quantitativ gibt es eigentlich kaum Unterschiede zu vorher. Qualitativ schon, weil es um absolutes Neuland ging. Dabei ging es um Prioritäten, um die Art und Weise, wie Entscheidungen getroffen und kommuniziert werden. Beispielsweise bei der Überlegung, ob man die Intensivstationen zentralisieren soll, ob die im restlichen Staatsgebiet geltenden Beschränkungen der Bewegungsfreiheit gleichwertig zu übernehmen sind und viele mehr. Wo es um Leben und Tod gehen kann, wird jede Entscheidung zur Gewissensfrage. Das Grundproblem war die Dynamik der wissenschaftlichen Erkenntnisse, die sich, dank dauernder Forschung, laufend änderten. Beispielsweise bei der Frage Mundschutzpflicht. Die Landesregierung hat sofort auf den Mundschutz als sinnvolle Maßnahme gesetzt, obwohl sich die Wissenschaftler nicht einig waren. Mittlerweile ist der Wert des Mundschutzes unumstritten. Nachdem wir anfangs durch den Kakao gezogen wurden, wirkt der jetzt herrschende Konsens wie Balsam.

Würden Sie rückblickend etwas anders machen?

Covid-19 ist ein neuartiger Feind, an den sich die Wissenschaft herantasten musste. Mit dem heutigen Wissensstand, hätten auch wir verschiedene Entscheidungen nicht oder in anderer Weise oder mit einer genauen Planung getroffen. Die Behauptung, es hätte ja nur wenige Tote gegeben, weshalb die Maßnahmen übertrieben gewesen seien, lässt aber die Überlegung außer Acht, ob die, wenigstens bei uns, glücklicherweise relativ geringe Anzahl an Todesfällen, ohne die jeweiligen Schicksale bagatellisieren zu wollen, nicht gerade auf die strengen Maßnahmen zurückzuführen ist.

Das zeigt sich eindrücklich am anfangs als Modellfall gefeierten liberalen Schweden. Die Sterberate dort ist mittlerweile ähnlich der Italiens.

Wie gehen Sie mit der Kritik um, die Sie tagtäglich zur Kenntnis nehmen müssen?

Wäre ich so dünnhäutig wie die Presse meint, würde ich die Gehässigkeit, die täglich in den klassischen Medien und in den sozialen Netzwerken ausgeschüttet wird, nicht überleben. Negative Kritik perlt großteils ab. Konstruktive Kritik hingegen ist wertvoll, denn sie hilft jedem Entscheidungsträger besser zu werden. Was mich wirklich ärgert, sind Meinungsbildner, die mit falschen Behauptungen argumentieren. Entscheidungen können als gut oder schlecht bewertet werden, aber die Voraussetzung für diese Einschätzung muss stimmen. Aber wie reagieren? Es ist fast unmöglich auf alle Falschmeldungen zu kontern. Bleibt einmal eine Reaktion aus, erhärtet sich beim Leser die Meinung, dass die eigentliche Falschmeldung stimmt. Nicht Reaktion, sondern gute aktive Kommunikation ist die einzige Strategie, um möglichst wenig Spielraum für Interpretation zu lassen.

Ein Paradebeispiel für falsch angekommene Botschaften ist der Südtiroler Alleingang bei der Lockerung der Einschränkungen.

Wenn man die ganze Vorgeschichte kennt, ist die Dynamik kurios. Jeder hatte akzeptiert, dass Rom in der ersten akuten Phase mit Notstandsdekreten regiert. In den Regionenkonferenzen mit Ministerpräsident Conte und Regionenminister Boccia haben wir aber irgendwann auch auf die Grenzwertigkeit der Vorgangsweise hingewiesen. Darüber hinaus – das habe ich Ministerpräsident Conte klar gesagt – haben wir in Südtirol eine Autonomie, die es zu respektieren gilt. Das Hauptargument für eine regionale Regelung, war die völlig verschiedene Entwicklung in den Regionen. Als dann die Ankündigung, den Regionen die Zuständigkeit zu delegieren, nicht umgesetzt wurde, wuchs in mir die Gewissheit, dass wir die Angelegenheit per Gesetz selbst regeln müssen. Von einer Verordnung haben wir nicht aufgrund der Scheu vor

"

KONSTRUKTIVE KRITIK IST WERTVOLL, DENN SIE HILFT JEDEM ENTSCHEIDUNGSTRÄ-GER BESSER ZU WERDEN. persönlicher Verantwortung, wie in der Presse kolportiert, Abstand genommen, sondern aus verfahrenstechnischen Überlegungen. Eine Verordnung wird vor dem Verwaltungsgericht angefochten und innerhalb von 24 Stunden gekippt. Das Landesgesetz wird vor dem Verfassungsgericht ange-

fochten, das war uns klar. Dass sich dieses frühestens in drei Monaten damit beschäftigen könne, auch. Bis dahin ist das Landesgesetz durch das Ende des Notstands überholt und damit die Begründung für die Anfechtung hinfällig. Wir haben also Schach gespielt. Die Aufmerksamkeit der nationalen und internationalen Medien war groß und groß war der Ärger von Minister Boccia. Durch unseren Vorstoß brachen die Dämme auch in anderen Regionen. Die Regierung zeigte zwar nach außen hin Härte, war sich aber bewusst, die Lockerungen übernehmen zu müssen,

um einer Revolution zuvorzukommen. Es ist also so, dass das Landesgesetz die staatliche Regelung nicht "gerade mal sieben Tage" vorweggenommen hat, sondern, dass es diese erzwang. Und es war auch ein klares Statement, was Autonomie kann und dass Südtirol seine Autonomie auch ausreizt. Denn ganz ehrlich, das Gesetz ist tatsächlich verfassungswidrig.

Am Ende musste Francesco Boccia zur Kenntnis nehmen, dass sich Südtirol nicht beugen würde und setzte auf die Karte Unfallversicherung...

Boccias Aussage, dass das Institut für Arbeitsunfälle keine Deckung übernehmen würde, ist im Grunde kein Argument, denn das INAIL ist eine staatliche Institution und die Regierung diktiert die Regeln. Aber Boccias Haltung ist von einem gewissen Hang zur nationalen Einheit beseelt, daher goutierte er unseren Unabhängigkeitsstandpunkt nicht. Sein Unverständnis für das Streben der Regionen nach Autonomie ist sicherlich auch damit zu erklären, dass Politiker aus dem Süden mit Autonomie weniger anzufangen wissen. Das zeigt sich auch an einer Anekdote. Als alle Regionen auf eigenständige Regelungen pochten, stellte der Ministerpräsident als einzige, auch sinnvolle, Forderung, die Regionen sollten sich untereinander absprechen, damit Italien nicht zu einem normativen Flickenteppich wird.



Wir achten beim Immobilienkauf auf jedes wichtige Detail, ...

... um für Sie den bestmöglichen Preis zu erzielen. Ob Sie jetzt im Sommer Ihre Immobilie verkaufen wollen oder erst einmal ihren aktuellen Marktwert erfahren möchten, mit Engel & Völkers haben Sie einen Partner mit über 40 Jahren Vermarktungserfahrung an Ihrer Seite. Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche Beratung - wir sind jederzeit gerne für Sie da.

Engel & Völkers Bozen · Real Estate International Srl Waltherplatz 8 · 39100 Bozen · Tel. +39 0471 97 95 10 www.engelvoelkers.com/bozen · Bozen@engelvoelkers.com





Die Regionen des Südens wollten, aus Scheu vor Verantwortung, aber dennoch den Segen der Regierung. Wir Südtiroler haben die Autonomie in den Genen, das hat nichts mit antiitalienischer Haltung zu tun, denn das war schon vor 1918 so. Das erkläre ich in Rom immer wieder. In Italien ist die Bewertung der Kultur der Eigenständigkeit aber verschieden. Geht Südtirol einen eigenen Weg wird er meistens mit "secessionismo altoatesino" quittiert, tut es beispielsweise die Region Venetien, spricht man von "autogoverno responsabile".

Wie sehen Sie in diesem Zusammenhang die Aktion der Schützen "Verrückt nach Süden"?

Es ist klar, dass man dadurch versucht Druck aufzubauen, allerdings sprechen wir von einer Provinz, die sechs Vertreter in ein fast tausendköpfiges Parlament entsendet. Vor dem Hintergrund solcher Aktionen, die als "wir und die anderen" interpretiert werden, tun sich auch Parteien und Politiker schwer, die unserem Land im Grunde wohl gesinnt sind. Also sind diese Aktionen eher kontraproduktiv.

Anders sieht die Geschichte aus, wenn es zu Protestaktionen kommen würde, weil durch die Autonomie verbriefte Rechte unterwandert werden. Dann kann man auch als Politiker mit diesen Protesten argumentieren, aber mit dem Ziel, die Autonomie zu verteidigen und nicht um andere Ziele zu verfolgen.



SUCHST DU ETWAS NEUES? ODER KANNST DU SCHON ALLES?

Wir suchen:

» TECHNISCHEN AUFTRAGSBEARBEITER

Wenn du Lust auf eine abwechslungsreiche Arbeit hast, melde dich bei uns und werde Teil unseres Teams.

Bewerbung unter: jobs@mortec.it - 0471 962 510

TORE UND ZÄUNE FÜR'S LEBEN

PORTONI E CANCELLI PER SEMPRE

Kaltern/Caldaro (BZ)

Gewerbegebiet Gand, 11/Zona produttiva Ganda 11 T. 0471 96 25 10 info@ mortec.it www.mortec.it



Radikale Kräfte schaden der Autonomie, denn sie wollen eigene Vorstellung auf Kosten der Vorstellungen anderer durchsetzen...

Wenn man die Situation im Landtag betrachtet, ist es klar ersichtlich, dass sich die radikalen Kräfte auf deutscher und italienischer Seite gegenseitig befruchten. Es ist wie eine Symbiose, bei der, trotz gegenteiliger Haltung, beide voneinander leben. Der Nationalist sieht immer nur den Nationalismus des anderen. Das Absurde daran verkörpern die Le Pens, Wilders', Orbans oder Salvinis in Europa: sie sind sich in ihrem Nationalismus einig, vergessen dabei aber, dass ihre Haltung sich auch gegen diejenigen richtet, mit denen sie sich einig sind. Nationalismus, als Durchsetzung des eigenen Willens, konsequent zu Ende gedacht, endet im Krieg. Die moderaten Kräfte aller drei Sprachgruppen dürfen dieses Spiel nicht mitmachen.

Was war Ihr emotionalster Moment in den letzten 3 Monaten?

Den habe ich im Rahmen der Familie erlebt. Bei sieben Kindern hat es besonders in dieser schwierigen Zeit doch einige emotional intensive Augenblicke gegeben. Hinsichtlich meiner politischen Funktion würde ich sagen, war es der Moment, als ich beschlossen habe, den schon angesprochenen Alleingang zu wagen. Nicht aus dem Bauch heraus wohlgemerkt, es waren gezielte Überlegungen und Abwägungen vorausgegangen. Auch das "du spinnst" von Karl Zeller, hat meine Überzeugung das Richtige zu tun, nicht geschmälert.

Worauf haben Sie sich nach den Lockerungen am meisten gefreut?

Auf das Laufen. So lange waren wir in Südtirol, im Vergleich zu Italien, ja in der Bewegungsfreiheit nicht eingeschränkt, aber dennoch hatte ich beim ersten Laufen an einem Sonntagmorgen, zum ersten Mal wieder das Gefühl richtig frei zu sein und habe



ES STÖRT MICH GRUNDSÄTZLICH, WENN IM VEREINTEN EUROPA STAATEN SICH BEI IRGENDEINEM PROBLEM ABSCHOTTEN.

"

Wie werden sich die Coronamaßnahmen auf Südtirol auswirken?

diese wiedergewonnene Freiheit auch ge-

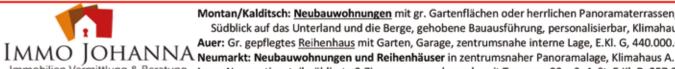
nossen. Genauso wie den gemeinsamen

Spaziergang mit meiner Familie.

Das Thema Gesundheit der Bevölkerung wurde bei uns sehr schnell überlagert von der Sorge um die wirtschaftliche Lage. Nicht wenige Wirtschaftstreibende hatten und haben die Befürchtung ihre Existenzgrundlage zu verlieren. Hier kam es mir besonders darauf an, das Signal zu senden, dass wir als starkes Land niemand fallen lassen und allen, zusätzlich zu den staatlichen Maßnahmen, unter die Arme greifen. Unter dem gesundheitlichen Aspekt müssen wir eine mögliche zweite Infektionswelle noch flacher halten, denn wir können es uns nicht erlauben, das Leben noch einmal fast auf null herunterzufahren. Aber das hieße zu akzeptieren, dass Menschen sterben, was niemand wollen kann. Deshalb auch mein Aufruf weiterhin diszipliniert zu

sein. In der Wirtschaft ist die Stimmung, trotz der Konkurse, die es sicher geben wird, nicht so schlecht. Der ökomische Aspekt der Krise ist durch geeignete Instrumente wie Arbeitslosenunterstützung, Umschulungsprogramme usw. in den Griff zu bekommen. Das wahre Problem sind die psychologisch-sozialen Auswirkungen. Wie gut ist der Kitt in unserer Gesellschaft, wie groß die Bereitschaft Menschen, die momentan eventuell auf der Verliererseite stehen, mitzunehmen? Die Politik ist sicher gefordert, aber einen Ausweg findet sie nur in Zusammenarbeit mit der Gesellschaft, den Organisationen und Verbänden, der Kirche und den Sozialpartnern. Zunächst ist dafür zu sorgen, dass möglichst wenig Menschen die Auswirkungen des Notstands zu spüren bekommen und im

zweiten Moment diese gemeinsam aufzufangen. Schmerzlos wird die Pandemie an Südtirol nicht vorübergehen, aber ich bin zuversichtlich, dass wir die Situation dank der guten Basisdaten, die auf die fleißigen Menschen vergangener Generationen und auch sinnvolle politische Entscheidungen zurückgehen, stemmen werden. Das veränderte Konsumverhalten, das die Forscher prognostizieren, wird mittel- bis langfristig zu einem Vorteil für Südtirol. Besonders im Zusammenhang mit dem stärksten lokalen aber am stärksten gebeutelten Wirtschaftszweig, dem Tourismus. Fernreisen werden über lange Zeit kaum der Renner sein. Zu groß ist die Sorge, in der Fremde festzusitzen. Urlaubsziele, die mit dem Pkw oder der Bahn erreichbar sind, sind die Gewinner. Südtirol genießt, besonders bei den reisefreudigen Deutschen, den Ruf neben dem alpinen, auch mediterranes Flair zu bieten. Auch wenn es nicht alle gerne hören, Südtirol wird davon profitieren, einen Hauch von Italien zu versprühen.



obilien Vermittlung & Beratung



Die Agentur am Brunnen! Neumarkt. untere Lauben A.-Hofer-Str. 44

Johanna Mayr

Tel. 389 0523660

www.immojohanna.com

AUER: Gemütl. 3-Zimmerwoh. im Erdgeschoss mit gem. Garten/Hof autonom, teilmöbl., in 2-Familienhaus, E.Kl. G, 250.000.- €, ev. auch als gesamtes Haus zu verkaufen.

Montan: Neuwertige möblierte 2-Zimmerwoh. mit Panoramabalkon, 2. St., Garagenpp., E.Kl. B, teilmöbl., 180.000 €

Auer: In zentrumsnaher, ruhiger Sonnenlage entsteht ein kleines Bauvorhaben mit wenigen Wohneinheiten, gut geschnittene 3-Zimmerwohnung im 2. und zugleich letzter Stock, Terrasse und Balkonen, Garagen, intern noch personalisierbar, Klimahaus A; hochw. Ausführung, voraussichtliche Übergabe Ende 2021, Infos auf Termin!



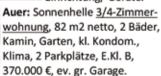
E.Kl. G, 510.000.- €

Neumarkt/Lauben: Gut eingeführte historische Bar, 100 m2 mit Außenbereich, Magazin, für 1.000 € monatlich zu vermieten, Ablöse f. Einrichtung/ Geräte.

Montan/Kalditsch: Neubauwohnungen mit gr. Gartenflächen oder herrlichen Panoramaterrassen, freiem Südblick auf das Unterland und die Berge, gehobene Bauausführung, personalisierbar, Klimahaus A. Auer: Gr. gepflegtes Reihenhaus mit Garten, Garage, zentrumsnahe interne Lage, E.Kl. G, 440.000.-€

Laag: Neuwertige, teilmöblierte 3-Zimmermansardenwoh. mit Terrasse, 90 m2, 4. St. E.Kl. D, 257.000.-€ Realisieren Sie Ihren Traum vom Eigenheim: In gut erschlossener, leichter Hanglage, intern und ruhig mit

schöner Aussicht Baugrundstück mit 2350 m3, sonnige, ideal als für Villa o 2 Parteien, 250.000.-€.

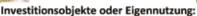












Laag: Zwei 2-Zimmerwoh.en, kl. Garten und gr. Keller, E.KL. G, 210.000 € Laag: Sonnige 2-Zimmerwoh. mit Terrasse, E.Kl. G, 125.000.-, ev. Keller. Salurn: kleinere 3-Zimmerwoh. mit Balkon, 3. St., E.Kl. G, 130.000 €; Branzoll: Neuwertige 2-Zimmerwoh., Terrassen, E.Kl.E, 200.000 €, ev.Garage

EINZIGARTIG, HISTORISCH, ZENTRAL - NOCH NIE WAR SANIEREN SO GÜNSTIG! Neumarkt: In schönster, zentraler, interner und ruhiger Lage steht ein historisches, sanierungsbedürftiges Wohnhaus zum Verkauf. Das Vorprojekt bietet zirka 240 m2 realisierbare Nettowohnfläche, Balkone und Terrassen, 1680 m3, Innenhof mit Parkmöglichkeit, Garage, große Gewölbekeller, einmalige Aussicht ins Grüne. Besonders interessant durch den Steuerbonus für Renovierungen. Informationen auf Termin!



Trotz aller Zuversicht, hat sich die Aussage, dass keiner im Regen stehen gelassen würde, aber nicht umfassend bewahrheitet.

Manches entsprach tatsächlich nicht unseren Vorstellungen. Es ärgert natürlich, wenn Termine nicht eingehalten werden. Schuldzuweisungen an den Staat sind sinnlos, wir können es besser und müssen daher vor unserer Haustüre kehren. Verschiedenes in unserem Apparat und bei unseren Partnern wie die Banken hat nicht nach Plan geklappt. Wir haben uns bei der Kommunikation der Maßnahmen die Latte zu hoch gelegt und wurden, zu Recht, an unseren Aussagen gemessen. Die Schwerfälligkeit des Systems wurde unterschätzt und zu wenig in Betracht gezogen, dass diese tiefgreifenden Maßnahmen in einem Moment zu treffen sind, in dem die an sich schon komplexen Verfahren durch Corona noch erschwert werden. Beim Lohnausgleich zeigt sich das in ganz kritischer Weise. Dieser Aspekt ist aber eine gewaltige Maßnahme, denn in Südtirol haben wir ihn nicht nur verlängert, sondern erhöht und auch für Kategorien angedacht, die im restlichen Staatsgebiet außen vor bleiben. Das Problem der enormen Verspätung ist der Tatsache geschuldet, dass die Auszahlung an die Zeiten des Nationalinstituts für Sozialfürsorge gebunden ist.

Zum Glück gibt es auch Positives zu berichten: Stundungen von Krediten über 4,7 Milliarden wurden erreicht, Steuerstundungen wurden genehmigt. Beherbergungsbetriebe, Bars und Restaurants werden von der Gemeindeimmobiliensteuer befreit, halbiert wird sie für alle anderen

Wirtschaftszweige die einen Umsatzrückgang von 20 Prozent nachweisen können. Nichtsdestotrotz: Ich nehme die Tragödie der Arbeitslosigkeit, die, trotz aller Maßnahmen, doch zwischen fünf und neun Prozent der Menschen in Südtirol treffen könnte, sehr ernst. Ich nehme an, dass wir vor 2023 noch nicht von Rückkehr zur Normalität sprechen werden können. Besonders das erste Halbjahr 2021 wird zum Prüfstein. Wirtschaftstreibende, die diesen Zeitraum überstehen, werden sich wieder aufrappeln. Daher wird es Aufgabe des Landes sein, schon ab dem Herbst und in den ersten beiden Quartalen des kommenden Jahres, für Nachfrage und Arbeit zu sorgen.

Apropos Fehler, war die Sanitätsbehörde bei der Bewältigung des Notstands überfordert?

Es war einfach die Ausgangslage schlecht. Landesrat Widmann sagte treffend "wir waren nackt". Es war kaum Schutzausrüstung vorhanden. Unvergessen sind die Bilder vom Krankenhauspersonal in Italien, das

sich aus Müllsäcken Schutzanzüge gebastelt hat. In ganz Europa begann die Suche nach Masken. Jedes Land orientierte sich nach China und alle hatten mit der Qualität der Masken zu kämpfen. Dass der Engpass zu einem europaweiten Problem geworden war, zeigt sich auch an der Tatsache, dass die EU auf das traditionelle Konformitätszeichen verzichtete, nur um irgendwie an Schutzausrüstung zu kommen. Italien wollte auf dieses Konformitätszeichen nicht verzichten, beziehungsweise die Ware selbst testen. Bei dem Engpass an Ware ein programmierter Selbstmord. Wir haben die Masken dann unter abenteuerlichen Umständen aus China importiert. Da der italienische Zivilschutz dazu zeitnah nicht in der Lage war, habe ich Bundeskanzler Kurz mit der Bitte um Unterstützung kontaktiert. Keine fünfzehn Minuten später meldete sich Verteidigungsministerin Klaudia Tanner und der Transport für den folgenden Tag über die österreichische Fluggesellschaft AUA stand.

Aber wir haben hier auch Fehler gemacht. Unabhängig von der Feststellung, dass das Material nicht zur Gänze den Anforderungen entsprach, fehlte einfach die Kommunikation nach außen, dass man sich dieser Mängel bewusst ist und entsprechend reagieren wird. So blieb nur das Bild von der Landesregierung hängen, die sich, trotz Qualitätsmängel, triumphierend den Pressefotografen stellt.

Trotz der schnellen Hilfe in diesem Fall, traf es Südtirol tief ins Herz, dass der österreichische Bundeskanzler die Grenzen zu Italien nicht öffnen wollte.

Es stört mich grundsätzlich, wenn im vereinten Europa Staaten sich bei irgendei-



nem Problem abschotten. Das habe ich Sebastian Kurz auch im Zusammenhang mit der Flüchtlingskrise vorgeworfen. Es wäre zielführend gewesen europäische Standards zu definieren, was eine Krisensituation ist und welche Maßnahmen zu ergreifen sind. Im Sinne dieser Standards ist dann jeder Mitgliedsstaat selbst dafür verantwortlich beispielsweise gewisse Zonen abzuriegeln. Davon wären die innereuropäischen, zwischenstaatlichen Grenzen unberührt geblieben.

Eine Frage aus dem Bezirk: Wie geht es mit der Mercanti-Kaserne weiter?

Ich denke, dass wir in dieser Angelegenheit einen guten Punkt erreicht haben. Theoretisch könnte die Gemeinde Eppan den Grund vom Land erwerben. Danach muss sie aber einen Kredit aufnehmen, um die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Der Vorschlag des Landes ist, dass die Gemeinde definiert, was auf der Liegenschaft entstehen soll, das Land zieht das Vorhaben, ohne finanzielles Risiko für die Gemeinde durch. Am Ende fällt für Eppan auch noch etwas vom Ertrag ab. Natürlich muss bei der Planung ein gesunder Ausgleich zwischen öffentlichen Einrichtungen und Wohnungen geschaffen werden, denn über den deren Verkauf wird das Bauvorhaben letztlich finanziert. Ein Alleingang der Gemeinde ist riskant. Wenn es beispielsweise Rekurse gibt, steht alles still und die Zinsen belasten den Gemeindehaushalt. Beim Sechs-Milliarden-Haushalt des Landes ist diese Aussicht weniger dramatisch. Obwohl sich das Land natürlich auch nicht auf ein Verlustgeschäft einlassen will.

Sie sind, nicht nur in dieser Zeit, ein vielbeschäftigter Mann. Wie schaffen Sie es dabei Familienvater zu sein?

Es kommt mir manchmal vor, dass ich nicht so sehr als Landeshauptmann Südtirols wahrgenommen werde, sondern als "der mit sieben Kindern". Tatsächlich stellte mich Staatspräsident Mattarella dem französischen Staatspräsidenten Macron, mit der anerkennenden Bemerkung vor "und darüber hinaus hat er sieben Kinder und zwar aus ein und derselben Ehe". Ich entgegne dann immer, dass der Verdienst allein meiner Frau gebührt. Aber Scherz beiseite, es ist unglaublich welches Pensum meine Frau bewältigt. Sie unterrichtet, begleitet gleichzeitig drei eigene schulpflichtige Kinder und bringt unseren kleinen Mattis, der besonderer Pflege bedarf, drei Mal pro Woche zur Therapie. Trotzdem findet sie noch die Zeit, meine Hemden zu bügeln und den Haushalt zu führen, ist ehrenamtlich Bibliothekarin und singt im Chor. Und das Tollste: Sie ist dabei immer guter Laune!



Astrid Kircher astrid.kircher@dieweinstrasse.bz

Manfred Klotz manfred.klotz@dieweinstrasse.bz







Reservieren Sie bereits jetzt Ihr Event für 2021 und profitieren Sie vom **Frühbucherrabatt**. Für Hochzeiten oder andere Veranstaltungen.

Oskars Restaurant, Rathausplatz 2, 39057 Eppan Tel 0471 095 541 - info@oskarsrestaurant.com www.oskarsrestaurant.com

NACHGEFRAGT

Ist Dr. Google ihr medizinischer Ratgeber?



Brigitte Epp, Truden

Instinktiv suche auch ich manchmal nach einem Medikament im Internet. Doch Internetrecherchen ersetzen keinen Arztbesuch. Webseiten sind vorsichtig zu betrachten – sie kennen meine Krankheitsgeschichte oder andere Symptome nicht. Mir ist ein persönlicher Austausch zu meinem Vertrauensarzt wichtiger, denn dies gibt mir ein Gefühl von Sicherheit.





Fabio Brucculeri, Salurn

Dr. Google ist mit Vorsicht zu betrachten. Die Informationen sollten mit gewisser Skepsis übernommen werden, denn die Suchmaschine verfügt nicht über genügend Hintergrundwissen, um eine wahrheitsgetreue Diagnose zu stellen. Wichtige Fragen und Probleme sollten immer mit einem Facharzt abgeklärt werden.

...).)

Sarah Linser, Prissian/Nals

Ja, ich schaue eigentlich immer zuerst ins Internet. Es gibt viele Tipps für Hausmittel bei kleineren Wehwehchen. Wichtig ist mir, dass die Informationen von offiziellen Gesundheitsseiten, wie zum Beispiel der Apotheken-Umschau sind. Wenn es sich um etwas Ernstes handelt, gehe ich aber selbstverständlich zum Arzt.



Margot Pizzini, Leifers

Es ist wohl wahr, dass Google bei kleineren und größeren "Zipperlein" befragt wird. Für eine möglichst zuverlässige Diagnose ist meines Erachtens jedoch immer ein fachkundiger Mediziner zu befragen. Selbstbeobachtung und Deutungen zur eigenen Befindlichkeit sind wichtig, sollten aber nicht zu bisweilen fahrlässigen Selbstdiagnosen führen.



77



Norbert Prieth, Leifers

Manchmal benutze ich Dr. Google um Antworten auf Krankheitssymptome zu finden. Das was ich vorfinde sind aber meist zu allgemeine oder auch zu spezifische Informationen. Wenn man kein Experte ist, sind die Quellenangaben verwirrend und wenig glaubwürdig. Ich vertraue eher meiner Mutter als Dr. Google.





Klaus Andergassen, Kaltern

Wenn meine Wasserleitung kaputt ist, dann rufe ich den Handwerker, der sich damit auskennt und suche nicht eine Anleitung im Internet, um es selbst zu reparieren. Daher frage ich auch bei gesundheitlichen Problemen nicht "Dr. Google" um medizinischen Rat, sondern wende mich an einen Arzt meines Vertrauens.





Torpedoboot MD76

DAS EIGENARTIGE SCHATTENSPIEL EINES VOLKSVERTRETERS ODER WIE MAN SICH AUCH MIT UNGELADENER WAFFE INS KNIE SCHIESSEN KANN.

"Aktionen ohne Strategie sind nur Lärm vor der Niederlage", behauptet der chinesische Stratege Sun Tsu. Es gibt aber auch Fälle, wo die Strategie selbst eine Aktion in die Niederlage führt.

Das weiß jetzt beispielsweise Senator Meinhard Durnwalder, der – ganz im Stile eines Agent Provocateur –, kürzlich eine brisante Meldung nach Bozen gebracht hatte: Die Regierung plane einen Flankenangriff auf Südtirol und wolle die beste Verteidigungswaffe Südtirols, die Autonomie, außer Kraft setzen. Mit der Zentralismus-Bombe. Eine offene Kriegserklärung!

SVP-Generalissimus Achammer blies darauf sofort zum Gegenschlag: Mit allen Mitteln werde man sich zur Wehr setzen. Bergisel-Schlacht 2.0. Auf die Barrikaden und Frontalangriff auf Rom! Wir warten noch auf die Erklärung der Parteifalken, wie sie die kuriose Mischung aus Stellungskampf und Bewegungskrieg umzusetzen gedenken.

FALKEN? EHER KOMISCHE VÖGEL

Aber weshalb sahen sich einige Exponenten aus dem SVP-Generalstab schon mit einem Marsch auf Bozen konfrontiert? Die zwei PD-Politiker Dario Parrini und Roberta Pinotti, die ehemalige Verteidigungsministerin – sehr suspekt – hatten einen Gesetzesentwurf zur Abänderung der

Verfassung eingebracht, mit der auch eine so genannte Suprematieklausel eingeführt werden soll. Mit dieser könnte der Staat in allen Bereichen, die nicht schon seiner Gesetzgebungsbefugnis unterliegen, aus Gründen der rechtlichen und wirtschaftlichen Einheit der Republik oder zum Schutz des nationalen Interesses direkt eingreifen. Die Regierung hat damit also gar nichts zu tun.

Dass Agent Null-Null-Nix eine Hiobsbotschaft erfand, um Alarm zu schlagen, ist kein Wunder, ist er doch offensichtlich kein Freund der Koalition ohne Lega, die er deshalb auch gerne mal torpediert und lieber heute als morgen versenken würde. Als Mitglied der Senatskommission, die sich mit der Aufhebung der Immunität von Ex-Innenminister Salvini befasste, hatte er die Maske fallen lassen, indem er dazu beitrug, ihn vorerst freizuschießen. Die auch von ihm verursachte Abstimmungsniederlage der Mehrheit - zu der er sich manchmal zählt und manchmal nicht - bezeichnete er dann als schweren Schlag für die Regierung.

MIT KANONEN AUF SPATZEN SCHIESSEN.

Der von Durnwalder kolportierte Angriff auf Südtirols Autonomie erwies sich jedenfalls genauso belastbar wie die berüchtigte "Smoking Gun" im zweiten Irakkrieg, der eindeutige Beweis, der der Regierung Bush Junior den Vorwand bot, das Zweistromland in Schutt und Asche zu legen. Sehr zum Ärger des Senators entschärfte ausgerechnet Julia Unterberger die vermeintliche Bombe und entlarvte seine Version der Emser Depesche als haltlos.

Selbst wenn die beiden Einbringer von unlauteren Absichten getrieben worden wären, hätte der Rechtsanwalt eigentlich gleich erkennen müssen, dass der Gesetzesvorschlag wohl kaum Erfolg haben würde. Zur Änderung beziehungsweise Integration der Verfassung ist ein Gesetz mit Verfassungsrang erforderlich, das, im Unterschied zu herkömmlichen, ein viel komplexeres Verfahren durchläuft. Zur Genehmigung eines solchen Gesetzes sind jeweils zwei Lesungen in beiden Kammern, im Abstand von wenigstens drei Monaten nötig und eine absolute Mehrheit. Und dann wäre immer noch ein aufhebender Volksentscheid die Folge. Angesichts der Mehrheitsverhältnisse in Rom und der Blockadementalität der Opposition eine aussichtslose Kampagne, die gleich viel Erfolg hätte, wie Napoleon in Russland.

Mittlerweile ist der erfolglose Provokateur vom gekenterten Torpedoboot MD76 offensichtlich auf ein U-Boot umgestiegen. Er scheint nämlich auf Tauchstation gegangen zu sein.



Nur die besten Kalterersee-Weine

dürfen das Qualitätssiegel Kalterersee-Charta tragen.

Kalterersee-Charta-Weine Jahrgang 2019

- → Kalterersee Klassisch Sea Andi Sölva
- → Kalkofen Kalterersee cl. sup. Baron Di Pauli
- → Bischofsleiten Kalterersee Ausl. cl. sup. Castel Sallegg
- → Kalterersee Klassisch vigna Windegg Josef Brigl
- → Leuchtenberg Kalterersee cl. sup.
- → Quintessenz Kalterersee cl. sup. Kellerei Kaltern
- → Kalterersee Dominikus cl. sup. Weingut Dominikus
- → **Kalterersee Klassisch** Wein- und Sektkellerei Kettmeir
- → Kalterersee cl. sup. Plantaditsch Weingut Klosterhof



- → Kalterersee cl. sup. Klaser Hecht Weingut Niklas
- → Kalterersee Auslese cl. sup. Preyer Weingut Oberpreyhof
- → **DeSilva Kalterersee cl. sup. Peterleiten**Weingut Peter Sölva
- → Kalterersee cl. sup. Weingut Prälatenhof
- → Kalterersee cl. sup. Novis Weingut Ritterhof
- → Kalterersee cl. sup. scheinheilig Weingut Seeperle
- → Kalterersee cl. sup. Quirinus Weingut St. Quirinus



Die Kalterersee-Charta

Die Kalterersee-Charta ist eine Selbstverpflichtung der Kalterer Weinwirtschaft und ein Qualitätsversprechen der Kalterer Weinproduzenten an die Weinliebhaberinnen und -liebhaber.

wein kaltern

Kaltern Kulinarisch Kulinarische Wochen rund um Kaltern und den Kalterersee-Wein

3. bis 26. Juli 2020 Kaltern am See

Kalterns Lokalmatador – der Kalterersee-Wein – steht als vielseitiger Speisenbegleiter im Mittelpunkt von Kaltern kulinarisch. Genießen Sie in den teilnehmenden Betrieben Gerichte rund um den Kalterersee & Pasta, Kalterersee & Plent, Kalterersee & Fisch und Kalterersee & Fleisch. Verkosten Sie die dazu passenden Weinempfehlungen der Kalterersee-Charta-Weine und überzeugen Sie sich selbst von genussvollen Kreationen bei Kaltern kulinarisch vom 3. bis 26. Juli 2020!



Die Teilnehmer



Restaurant Ritterhof

Weinstraße 1A, Kaltern T+39 0471 963 330 info@restaurant-ritterhof.it www.restaurant-ritterhof.it



Seegarten

St. Josef am See 17, Kaltern T+39 0471 960 260 info@seegarten.it | www.seegarten.it



Gasthof Weißes Rössl

Marktplatz 11, Kaltern T+39 0471 963 137 info@weisses-roessl-kaltern.com www.weisses-roessl-kaltern.com



Seeperle

St. Josef am See 28, Kaltern T+39 0471 960 158 info@seeperle.com | www.seeperle.com



Gretl am See

St. Josef am See 18, Kaltern T+39 0471 960 273 info@gretlamsee.com | www.gretlamsee.com



Dorfgasthaus Zur Linde

 $\label{eq:composition} Heppenheimer Straße~6,~Kaltern~T~+39~o471~963~155\\ linde@koltern.com~\\ www.dorfgasthaus-zur-linde.com~$



Seehofkeller

St. Josef am See 60, Kaltern T+39 0471 960 020 info@seehofkeller.com | www.seehofkeller.com



weinhaus PUNKT

Marktplatz 3, Kaltern T +39 0471 964 965 weinhaus@wein.kaltern.com



Mehr Infos unter www.kaltern.com/de/kaltern-kulinarisch



Batzenmundart

Kaktus sucht Gießkännchen

Der verschrobene 40-jährige Junggeselle Hansi Pelz sucht per Heiratsannonce eine Frau. Es melden sich die lispelnde Susi, Miss Sporty Tamara und die Schweizer Managerin Pamela. Da der schüchterne Hansi Hilfe nötig hat, steht ihm Freund Matze mit Rat und Tat zur Seite. Aber die gewagte Unternehmung auf ungewohntem Terrain stürzt beide unaufhaltsam in alle erdenklichen Katastrophen.

Reservierungen online unter: theater@klauslentsch.eu Autor: Gerry Jansen | Regie: Chris Mair | Ort: Weingut Lentsch, Reinspergweg 18a in St. Pauls | Eppan

28.07., 29.07., 04.08., 06.08., 07.08., 08.08., 11.08., 12.08., 13.08., 14.08. jeweils um 20.30 Uhr

Die Vorstellungen finden bei jeder Witterung statt.



WAS IST LOS im Filmtreff Kaltern?

DO 03

NIGHTLIFE 20.30 Uhr

<u>**SA**</u> 04

NIGHTLIFE 20.30 Uhr

SO 05 NIGHTLIFE 20.30 Uhr

FR 10

DIO È DONNA E SI CHIAMA PETRUNYA 20.30 Uhr **SA** 11

LES MISÉRABLES - DIE WÜTENDEN 20.30 Uhr

SO 12

LES MISÉRABLES - DIE WÜTENDEN 20.30 Uhr

FR 17

THE GENTLEMEN 20.30 Uhr

SA 18

THE GENTLEMEN 20.30 Uhr

Uhr

Platon hot gschriebn, vor 2000 Johr
Willschs jeden recht mochn, ligsch voll danebn
De Weisheit, de isch heit no wohr
Erfolg bringt lei noch Gleichgwicht strebn
Wo jeder moant olls hobn zu miaßn
Konns die als Chef schun echt verdriaßn.



SO 19

THE GENTLEMEN 20.30 Uhr

FR 24

LA DEA FORTUNA 20.30 Uhr

<u>SA</u>

BAD BOYS FOR LIFE 20.30 Uhr

<u>50</u>

BAD BOYS FOR LIFE 20.30 Uhr

FR 31

AFTER THE WEDDING 20.30 Uhr

SA 01 AFTER THE WEDDING 20.30 Uhr

SO 02

AFTER THE WEDDING 20.30 Uhr

TIRGGTSCHILLER

Toni in luftiger Höhe

Vier Fragen an Valentin Rabanser, Vorstand der Rittner Horn Bergbahnen AG und Projektleiter der neuen Familienwelt "Die sagenhafte Welt von Toni". Der eigens für Familien mit Kinder entwickelte Rundweg beginnt an der Bergstation und erstreckt sich über 3 km. Die Eröffnung ist für den 18. Juli geplant.

Warum gerade jetzt oder was war der Grund für dieses Familienprojekt am Rittner Horn?

Das Hauptaugenmerk liegt bei den einheimischen Familien, um für diese ein Naherholungsgebiet zu schaffen, im Einklang mit der Natur. Kinder und Eltern tauchen in den Erlebnisweg ein und können dabei den hektischen Alltagsstress vergessen und den Tag als Familie genießen. Weiters ist es auch für Familien sehr attraktiv, die ihren Urlaub am Ritten und in den umliegenden Gemeinden verbringen. So bleibt der Ritten mit seinem Rittner Horn als Destination interessant.

Wer hat das Projekt geplant und ist an der Realisierung beteiligt?

Geplant hat "Die sagenhafte Welt von Toni" der Landschaftsarchitekt Christian Sölva, die kreative Umsetzung lag bei Mugele's Brand Identity.

Bei der Vergabe der Arbeiten wurde sehr darauf geachtet, dass die Sponsoren der Rittner Horn Bergbahnen AG berücksichtigt werden und das Projekt auf verschiedenen Partnern geschultert wurde.



Was soll den Familien hier gezeigt bzw. vermittelt werden; was sind die Attraktionen?

Der Protagonist des Familien-Erlebnisweges ist der Adler Toni. Seine Familie lebt schon seit Generationen auf dem Rittner Horn und hat einiges zu erzählen. Als Bewahrer der Geschichten bringt er kleinen und großen Besuchern Südtirols Sagen näher. Spielerisch und sehr visuell. Und alles vor einem 360°-Bergpanorama, das seinesgleichen sucht.

Drei Wünsche für die Zukunft der neuen Familienwelt?

Kinderlachen zu hören.

Dass sich die Familien bei uns wohlfühlen.

Dass wir immer im Einklang mit der Natur sind. ■





Die Steine und das Leben

DER 73-JÄHRIGE TONI MAIER AUS KURTATSCH IST ALS VERSIERTER "TROCKENSTEINMAURER" EINER DER LETZTEN SEINER ZUNFT. EIGENTLICH FAST SCHON EIN KÜNSTLER UND PHILOSOPH: SEINE STEINMAUERN ERZÄHLEN VON DER HARMONIE DES LEBENDIGEN.

Gastbericht von Andreas Gschleier

Anton Maier ist in Kurtatsch – nach dem Beruf seines Vaters - für alle der *Schuaschtr Toni*. Und der Toni ist Maurer. Aber nicht im Sinne eines mörtelrührenden Verputzers. Toni gehört zu der Art Maurer, deren Beruf sehr nahe an Kunst grenzt. So, wie ein Maler kein Anstreicher sein muss.

An einem sonnigen Januartag finde ich Toni im Weinberg, wo er liebevoll an seiner Trockenmauer arbeitet.

Af Walsch hoaßt des muro vivo, a lebende Mauer isch des zem.

Ich sehe, wie die Augen von Toni glänzen und wie er bei seiner Feststellung zufrieden nickt. Die Steine zu Tonis Füßen sind in Haufen geordnet, ein genaues System, das jedem Stein seinen Platz in einer präzisen Ordnung zuteilt.

Do tua i an Kurzn eini und drauf a bissl an Längern,

driber an Keil,

oaner, der sich mit dem drunter guat vertrog

und de hebn sich nor mitnond, und nor wieder a Dünner, und do isch no oaner, der geat leicht do zwischn eini,

do a Groaßer, der geat weiter drauf, der bindet die Kirzern eini...

und so heb de garantiert.

Sell konn i dr sogn.

Do passiert nix.

Beim Erzählen dehnt Toni die Vokale mit der typischen Unterlandler Behaglichkeit. Wörter, die ihm wichtig sind, unterstreicht er mit seiner just lauter werdenden Stimme, die zu einem leichten Donnern anwächst, sobald er etwas ganz und gar nicht mag. Er erzählt gern von seinen Mauern, er erzählt von ihnen wie von einem Menschen. Man hat das Gefühl, dass den Mauern in Tonis Erzählungen eine Seele innewohnt.

Ich frage Toni, ob es denn noch zeitgemäß sei, Mauern ohne Zement zu bauen. Er streicht sich mit dem Handrücken über sein Gesicht und scheint kurz zu überlegen. Ich vermute, dass es sich um eine rhetorische Pause der Überlegung handelt, denn sein Lächeln verrät, wie genau er seine Antwort bereits im Kopf hat.

Hintn lei a Malta oischittn? Nananana, sell isch modern und faul. Nanana, olls ohne Fantasie, sell meig i nit! Hebn weart sell a, obr du muasch amol denkn, es konn koa Viech mear eini gean, es kimp a koan Wosser mear außr.

Naaa... und es isch wichtig, de gonzen Viecher... de Maringgelen und olls des, wos so ummr isch...i beobocht des jo, wia wichtig des isch und wos mir do Ding tean, des moanen miar gor nit.

Weil i hon iatz do Groanzen... miar denkn des jo olls nimmr, es oane Viech braucht jo es ondere. I hon amol zuagschaug, ba a Paradeisstaud...schnopp und schoun af dr Grill viri. Und des hosch du lei, wenn du olls in Einklong hosch... weil i bin koa Partei - grean, blau, schworz, des intressiert Im Spätwinter baut Toni immer an der Mauer seines Weinbergs am Leitenweg Kurtatsch-Tramin. An dieser "Winterpromenade" ist er für die Spaziergänger schon Kult: Mit lebhafter Gestik und Mimik doziert er in pointierten Kadenzen seines melodischen Unterlandler Dialekts über seine lebenden Steinmauern.

Quelle Martin Schweiggl

mi nit, obr des wia die Viecher leben, des woll intressiert mi.

Und wenn do in Friahjohr vorbei geasch und isch dr Mouhn do, es gonze Feld fuierroat, und do sein Viechln drauf und dr Marienkeifr brauch dei jo zun leben und des gonze Ding do...des konn i jo beobochtn und des heng a olls wiedr mit so a Maur zomm.

Toni spricht von Mauern, doch eigentlich spricht er vom Leben. Und wenn er von der Groanz (Smaragdeidechse) und dem Maringgele (Gottesanbeterin) spricht oder von Marienkäfern, dann spricht er eigentlich von einer großen allumfassenden Liebe und Harmonie, ohne diese Worte je in den Mund zu nehmen. Toni beobachtet sehr genau, er scheint ein feines Gespür dafür zu haben, welchen Regeln die Welt folgt.

Die Natur konnsch du nit zwingen...die sell folg diar nit!

Du muasch ihr folgn... sie sog diar... nit du ihr.

Ich sehe, wie Toni jeden Stein einzeln betrachtet und ihn in seinen Händen wiegt, als wolle er zu ihm sagen: Dir, lieber Stein, gebe ich nun die Aufgabe, genau an der Stelle meiner Mauer als Stütze zu dienen. Um dann zum nächsten Stein wieder zu sagen: Du dienst mir nun als Anker, dass mir meine Mauer dem Druck der Erde standhält.

Es scheint, als bestehe ein gegenseitiges Vertrauen zwischen Toni und seinen Mauern. Mauern sind für Toni keine Grenzen. sondern Stützen, die unsere Welt zusammenhalten.

Doch tragfähig, das weiß Toni ganz genau, sind Mauern nur, wenn sie einer natürlichen Harmonie folgen. Es verhält sich also nicht anders als bei den Menschen.

Sie sogn, die Trucknmauern hebn nix. Wenn du des obr richtig mochsch, nor fahlt diar nix und ondrnfolls ischs wia in a Familie, wo gschtrittn weard. Nor heb des olls nimmr zomm. ■



Toni beim "Schabigen" in seiner Wegpergl Quelle Martin Schweiggl

Ich will meine

Traum-Küche

mit neuester Technik und Top Design! Eine DAN-Küche von Creativ Holz!



Wohn & Küchenstudio

Tramin auf der Hört 1 0471 813407

Unser Küchestudio in Branzoll haben wir geschlossen

Wir suchen ab sofort Bürofachkraft Teilzeit 2 x Vormittags infos unter 338 8984400

DanKüchen

LUXDAN

www.creativholz.it

Kennst du diese Burg?

Ziffern- kennung engl.)		Schwarz- meer- hafen	Schwein im Dialekt		Wunder		Berg- ein- schnitt	Vorläufer der EU	V	Fluss durch Grenoble	typ. Familien- name in Margreid	V	Edition	T	italie- nischer Männer- name		Südtiroler Suppe	franzö- sisch: wo
laratona les	>	V					V	V		Ausruf der Ver- wunde-	→				das	-	V	₩
ufname	franz.	-				<u>\ 15</u>				rung	TV-		Stroh-		(latein.)			
iuevara,	Herzog Trag- balken				hervor- stehen	>			14		Mode- ratorin, (Linda)		unter- lage	>		(<u>1</u>		
-	V		afrika- nisches Rund- dorf	-				Schiff der Kolum- busflotte		Gegen- stand	- *	3			int. Kfz-K. Grie- chen- land	-		ein Wer Heines (, Trol
>		12		Fremd- wortteil: doppelt	franzö- sischer Ausruf (3 W.)		seitlich	-					einge- weihter Helfer		,Jesus' im Islam Teil der Kette	>		•
rucht- etränk			heftiger Wind- stoß Schilf	- V	٧		Abk.: Ess- löffel		ein Längen- maß (Abk.)	kurz für: eine		ldol	- V		٧		13	
üdtiroler üß- peise	-		V				V	4	٧	V						,und'- Zeichen (,&')	-	
	Bach bei Auer	Ordens- ältester der Der- wische		bäuer- liches Nutz- land		Teil des Blätter- pilzes	-							Schau- spiel- part		bayrisch: nein	-	
-	٧	V		V			- Park	-	A.	44	Archiv	Gegen- wert	-	٧	10			Teil des Krankei hauses (Abk.)
ınge- ähr	-					Ver- bunden- heit	100			1	Quelle:	Lebens- ende	-			Kern- obst		•
-			dt. express. Maler (†, Emil)		Ein- wand	٧						Pferde- gangart	Karpfen- fisch		Handy- Software (Kw.)	- V		
ersön- iches ürwort		Wasser- strudel	-	5	٧							-	V					Muskel organ im Mun
>											LL I	engl. Abk.: Limited Edition	-		spaß- hafter Unfug laufen	>		•
ilter Energie- vert der Jahrung		Wind- richtung		einge- fräste Rille	-	2	V	Südtiroler TV-Star- koch	landwirt- schaft- liches Gerät	•	ägypti- scher Sonnen- gott	Amts- sprache: beilie- gend		deutsche Vorsilbe	V		Ränke- spiel	
Güdtiroler Autor: loseph	-	٧						Abk.: Normal- zahl	Kardinal aus Aldein, †	6	٧	٧					٧	
		8		Fremd- wortteil: Italien		Teil Groß- britan- niens	•	٧				11		Schwel- lung		Initialen der Gordi- mer †	>	
Vein- rauben- ernte			Schul- anfänger (ugs.)	-					Weltalter in der griech. Antike		Fluss durch München		Jagd- ergebnis	- V			9	
Siegerin	-					geöffnet		handeln Form von ,sein'	> V		V			7		Berlins Groß- biblio- thek		Nutztier der Samen
-			Abk.: Bogen		weißes liturgi- sches Gewand	-		V		Kfz-Z. Siegen engl.: wir	-		chem. Zeichen für Eisen		englisch, franzö- sisch: Luft	-		
ritische nsel		eine Farbe	- V				US- Bundes- staat	>		V		Banner	- V					
utor on Die lenden'	>				See ober Margreid	>									Männer- name	-	E-DDEGGG	1
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	——DEIK	E-PRESS07-1	-21-551





chen strikt abraten.

Traditionszirkus Circus Madigan

Der Circus Madigan hatte noch als Circus Starlight 1989 im Malmös Volkspark seinen ersten Standort. Als die Besitzer Horst und Jana Jackson sich zur Ruhe setzten und den Familienzirkus an Peer Jackson und Manuella Scholl übergaben, änderten diese den Namen zu Circus Madigan. Gemeinsam mit ihren Töchtern Natali, Nadin und dem Sohn Jack wuchs der Zirkus allmählich an. Mit einem internationalen klassischen Zirkusprogramm und Artisten aus aller Welt reiste man durch ganz Schweden. Jahr für Jahr weitete man die Standorte aus nach Estland, Lettland, Deutschland und mittlerweile spricht man bereits von einer weitläufigen Europatournee. Zusätzlich konzentriert sich die Tätigkeit des Circus Madigan auf Schulprojekte, man bringt den Schülern Jonglieren, Luftakrobatik, Clownerie und Show-Tanz bei. Besonders wird das Arbeiten der Zirkuskünstler mit schwerstbehinderten Kindern geschätzt. Die erfolgreichen Resultate sorgten im schwedischen Fernsehen und bei der schwedischen Presse für absolut positive Schlagzeilen.

Ha..

Karlchen zum Fahrradmechaniker: "Würden Sie mir bitte eine neue Klingel anbringen?" "Gerne, aber die Bremsen sind da auch nicht in Ordnung!" "Weiß ich, weiß ich, deshalb brauche ich ja die neue Klingel", meint Karlchen.







#POINTNEUMARKT

Noemi Enderle ist seit dem 15.
Juni die neue Jugendarbeiterin
im Jugend-Kultur-Zentrum Point
in Neumarkt. Sie ist 22 Jahre alt
und kommt aus Tramin. Mit ihrer
aufgeweckten Art und stets ein
Lächeln auf den Lippen hat sie
immer ein offenes Ohr für die
Anliegen der Jugendlichen.
Zu ihren Aufgabenfeldern
gehören die Öffnungszeiten im
Treff, die Mädchenarbeit und die
Organisation und Durchführung
verschiedenster Projekte und
Veranstaltungen. Noemi hat sich
im Team schon sehr gut eingelebt und freut sich schon sehr
auf die Umsetzung vieler neuer,
kreativer Ideen und alle kennenzulernen. Ihr trefft sie direkt
im Point oder erreicht sie unter:
noemi.enderle@point-bz.it.

PS: Kommt uns doch mal im Point besuchen! Unsere Öffnungszeiten findet ihr auf unserem Instagram Account "pointneumarktegna" oder auf unserem Facebookprofil "Point Point".

Wir wünschen allen einen schönen Sommer!

Immuni – Die Corona-App, ein Must-have?

HELFEN SIE SICH SELBST, IHRER FAMILIE UND IHREM LAND – SOWEIT DER SLOGAN DER NAGELNEUEN APP, DIE ZUR BEKÄMPFUNG DES CORONAVIRUS BEITRAGEN SOLL.

WIE FUNKTIONIERTS?

Man lädt sich die App aus dem Appstore des Vertrauens herunter und installiert sie auf seinem Smartphone. So weit, so gut. Nachdem die App geöffnet wird, werden diverse Informationen über die Funktionsweise der App bereitgestellt: Der Benutzer wird informiert, falls man mit einer Person in Kontakt war, die später positiv getestet wurde. In der Folge kann man sich in Isolation begeben, um eine weitere Verbreitung zu unterbinden. Weiters gibt es Informationen über den Schutz der Privatsphäre. Einzige Anforderung an den Nutzer bis jetzt: Um die App zu nutzen, muss man mindesten 14 Jahre alt sein. Im Anschluss werden noch zwei Informationen verlangt: Region und Provinz, in der man lebt. Um die App zu benutzen muss man Bluetooth und den Standort aktivieren (bei Android). Immuni selbst hat aber keinen Zugriff auf deine Standortinformationen und deine Bewegungen.

Der Grundmechanismus hinter der App funktioniert wie folgt: alle zehn Minuten sendet das Smartphone über die App einen willkürlich zusammengestellten Code über Bluetooth an alle Smartphones in der Nähe, die ebenfalls die App nutzen. Wenn man sich nun infiziert hat, dann kann man seine Codes im Nachhinein mit den anderen Nutzern teilen (mithilfe einer Person vom Sanitätsamt) und so prüft jedes Handy, ob es in den letzten Tagen mit einem der Codes in Kontakt gekommen ist. Ist dem so, dann wird man benachrichtigt, dass eine Ansteckung möglich ist. Immuni gibt dann weitere Anweisungen. Ansonsten sollte man die App nach der Aktivierung regelmäßig öffnen, um den aktuellen Status zu überprüfen. Das war's auch schon. Eigentlich ganz einfach, wieso aber sollte man die App unbedingt nutzen?

Pro

- Die App kann helfen, Infektionsketten schneller und genauer nachzuvollziehen.
- Daten werden dezentral und anonym gespeichert.
- Die Nutzung ist freiwillig.
- Der Code ist öffentlich zugänglich
 Experten können auf Sicherheitslücken hinweisen.

Contra:

- Bluetooth misst Abstände nicht so genau, es kann zu fehlerhaften Warnmeldungen kommen.
- Die App ist nur mit den neueren Betriebssystemen kompatibel.
- · Höherer Akkuverbrauch

Grundsätzlich ist natürlich zu sagen, dass die Nutzung der App nur Sinn macht, wenn sie von vielen Personen genutzt wird. Die große Privacy-Angelegenheit wurde durch die Bluetooth-Funktionsweise gelöst, außerdem müssen keinerlei private Daten eingegeben werden. Wichtiger Punkt: Die App ist freiwillig, keiner sollte sich dazu gezwungen fühlen, sie zu benutzen. Deshalb bleibt es schlussendlich jedem selbst überlassen, ob er oder sie einen Beitrag zur Einschränkung der Verbreitung des Virus leisten möchte.

NEUES AUS DEN SENIORENWOHNHEIMEN IM BEZIRK:

SOZIO-SANITÄRES ZENTRUM "JESUHEIM"

Rückkehr zur Normalität

COVID-19 BESIEGT - HEIMBEWOHNER ERZÄHLEN VON IHRER GENESUNG

Johann Kritzinger lebt seit vielen Jahren im Jesuheim und fühlt sich dort sichtlich wohl. Er ist einer der Heimbewohner, die sich mit dem Virus Covid-19 angesteckt haben. "Ein bisschen Fieber hatte ich, aber ansonsten ist es mir recht gut gegangen", erzählt der genesene Johann Kritzinger. Die Zeit der Isolation im dritten Stock des Josefhauses hat er mit Lesen, Radio hören und Schreiben verbracht. Das Essen wurde uns direkt ins Zimmer serviert, erzählt er schmunzelnd. Jetzt freut sich Johann schon, wenn er bald wieder die Sonne im Garten genießen darf. Derzeit heißt es für ihn, so wie für Norbert Oberhöller noch warten und am Balkon frische Luft tanken. Norbert Oberhöller hat den Virus schon mehr gespürt. "Ich musste ziemlich fest husten und das Fieber hat mich sehr geschwächt", erinnert er sich an die Quarantäne. "Das Steckele im Hals und in der Nase war schon unangenehm und erschrocken habe ich mich auch", so Norbert über



 Die letzte Bewohnerin, Annalisa Spitaler, verlässt genesen die Covid-Station im Jesuheim

den Covid-19 Test. Aber Norbert hat es geschafft und ist inzwischen wieder gesund. Fernsehen hat für Kurzweile gesorgt. Vor allem die Kochsendungen und Nachrichten haben es ihm angetan. ■

Im Gespräch mit Schwester Richarda

Irmi: Guten Nachmittag, Schwester Richarda. Wie geht es Ihnen? Darf ich Sie besuchen?

Schwester Richarda: Grüß Gott Irmi, schön, dass Sie mich besuchen kommen. Wie geht es Ihnen drüben in der Coronaabteilung?

Ich bin nicht mehr dort, weil es sind nur mehr wenige Personen in der Abteilung. Gott sei Dank, konnten diese Woche viele Bewohner den Stock verlassen. Ich hätte gerne mit ihnen ein wenig darüber gesprochen, wie es ihnen so ergangen ist in der Coronaabteilung.

Gerne, ich bin vier Wochen dort gewesen, vom 4. April bis 3. Mai. Mir wurde ein Abstrich gemacht, der positiv ausgefallen ist, dann bin ich auf die Abteilung verlegt geworden. Habe ein wenig Halsschmerzen gehabt, ansonsten ging es mir immer gut.

Gott sei Dank war ich mit Sr. Maria Julia im Zimmer, da konnten wir zusammen reden und auch beten. Was mir gefehlt hat, ist der Balkon und die Sonne. 4 Wochen keine Sonne zu sehen, war sehr hart. Auch das Personal war sehr aufmerksam und freundlich. Weiß nur nicht mehr, wer alles dort war, ich vergesse so schnell die Namen. Aber mit 90 Jahren darf man schon mal was vergessen. Aber jetzt bin ich froh, dass ich wieder hier sein kann. Schön wäre es, wenn wir wieder alle zusammen im Speisezimmer essen dürften. Habe heute ein wenig Kreuzschmerzen, von den ganzen Sitzen. Jetzt muss ich erst wieder lernen zu gehen. Aber das wird schon wieder werden.

Danke Schwester, dass ich mit ihnen ein bisschen plaudern durfte. Ich wünsche Ihnen noch alles Gute und wir sehen uns bald wieder. Tröste dich, die Stunden eilen, und was all dich drücken mag, Auch das Schlimmste kann nicht weilen, und es kommt ein andrer Tag.

In dem ew'gen Kommen, Schwinden, wie der Schmerz liegt auch das Glück, Und auch heitre Bilder finden ihren Weg zu dir zurück.

Harre, hoffe. Nicht vergebens zählest du der Stunden Schlag: Wechsel ist das Los des Lebens, und es kommt ein andrer Tag.

Theodor Fontane





Happacherhof: Kellerei für angehende Önologen

SEIT 2001 STELLT DIE LANDWIRTSCHAFTLICHE OBERSCHULE IN AUER DIE WEINE AUS DEN TRAUBEN DES HAPPACHERHOFES SELBST HER: EIN WERTVOLLES ÜBUNGSFELD FÜR DIE SCHÜLER.

Es war wohl ein Glücksfall für die Landwirtschaftliche Oberschule in Auer kurz "OFL" als der Ansitz der Familie Botta 1984 zum Verkauf stand, ein stattliches Anwesen mit 14 Hektar Obstund Weinbauflächen. Die Schule besaß bis dahin keine Möglichkeiten für den Praxisunterricht. Im Februar 1984 beschloss die Landesregierung, den Bottahof zu kaufen und ihn der Landwirtschaftlichen Oberschule zur Verfügung zu stellen. Das Land benannte das Anwesen nach der alten Besitzerfamilie Happacher um.

ÜBER 400 JAHRE ALT

Das Gebäude der Hofstelle geht auf das Jahr 1603/04 zurück. Recht gut dokumentieren lässt sich die Geschichte der letzten 100 Jahre. Im Jahre 1911 erwarb Theodor Steinkeller den Hof von Adriano von Malfér. Die Familie Steinkeller war im Obsthandel tätig und belieferte von Bozen aus unter anderem die Habsburgermonarchie mit Obst. Die Weltwirtschaftskrise der 20er Jahre wirkte sich auch auf die Obstwirtschaft aus, was dazu führte. dass Theodor Steinkeller in wirtschaftliche Schwierigkeiten geriet und den Hof nicht mehr halten konnte. Er wurde im Jahre 1938 zwangsversteigert. Ersteigert wurde er von der "Ente di Rinascita", die es sich zur Aufgabe machte, Höfe in Südtirol aufzukaufen, um sie italienischen Interessenten zukommen zu lassen. So wurde der neue Besitzer des Steinkellerhofes-Hofes Giovanni Botta aus Rovereto. Die Familie Botta ließ die Güter von einem Vorarbeiter bewirtschaften. Da in das Anwesen nichts investiert wurde, war es zuletzt heruntergewirtschaftet. Viele Gründe wurden verkauft, sodass von den im Jahre 1938 noch vorhandenen 45 Hektar beim Ankauf durch das Land nur mehr 14 Hektar übrigblieben. 1989 schloss die Landesverwaltung die umfangreiche Restaurierung und Adaptierung der Hofstelle ab, ebenso die Erneuerung der Obst- und Weinbauanlagen. Seitdem steht der Happacherhof

der Oberschule für Landwirtschaft als wichtiger Lernort für die Übungen und praktischen Lernphasen in vollem Umfang zur Verfügung.

EIGENE WEINE SEIT 2001

Seit 2001 verarbeitet der Happacherhof seine Trauben aus den 4 Hektar umfassenden Weinflächen rund um den Hof selbst. "Der Sortenspiegel wurde seit Mitte der 90er Jahre kontinuierlich erneuert", erzählt der Bozner Thomas Mayr. Er ist seit 2013 Kellermeister am Happacherhof. Vorher kümmerte sich Bernhard Pichler neben seiner Lehrtätigkeit um die Weinproduktion. Thomas Mayr weiß genau, wo er Hand anlegen muss. Schließlich stammt er aus der Bozner Traditionskellerei "Thomas Mayr & Söhne" in Gries mit einer über 100-jähriger Weingeschichte und verfügt über eine dreißigjährige Erfahrung als Kellermeister. Der Generationswechsel führte ihn zur Entscheidung, die familieneigene Kellerei in Bozen zu schließen und sein Wissen in der Schulkellerei am



^ Spielgelbild der Aurer Lagen: Die Weine vom Happacherhof Quelle: Renate Mayr

Happacherhof (Wein) im Überblick

Fläche: 4 Hektar Weinflächen in Auer

Sorten: Lagrein, Merlot, Cabernet Sauvignon, Chardonnay,

Petit Manseng

Kellermeister: Thomas Mayr

Weine: Chardonnay, Chardonnay Riserva, Bio-Lagrein Riserva, Merlot, Cuvèe "Rubin" (Merlot und Cabernet Sauvignon), Passito Aurum.

Gesamtproduktion: 20.000 Flaschen, davon 75 % Rotweine und 25 % Weißweine

Verkauf: Wiederverkäufer und im Hofladen am Happacherhof

Happacherhof einzubringen. Vor allem den Schülerinnen und Schülern der Fachrichtung Weinbau und Önologie kommt der hauseigene Weinkeller zugute. So lernen sie hier von der Pike auf, wie man Qualitätsweine macht.

HAUPTSORTE LAGREIN

Es sind vor allem vier Sorten, die am Happacherhof eine Rolle spielen. Die Hauptsorte ist mit einer Fläche von 1,6 Hektar der Lagrein. Die lehmigen Kalkschotterböden auf dem Aurer Schuttkegel lassen die Trauben gut gedeihen. Die Besonnung ist allerdings nicht optimal. "Diese natürliche Gegebenheit machen wir mit einer geringeren Menge wett", so Kellermeister Mayr. Als öffentliche Einrichtung kann sich dies der Happacherhof leisten. Bei allen Sorten wird mit einem extrem niedrigen Ertrag von

unter 70 Zehntner pro Hektar gearbeitet. Das Aurer Klima macht sich dennoch im Wein bemerkbar: Die Weine brauchen mehr Zeit, weil sie in dieser Lage langsamer reifen.

77

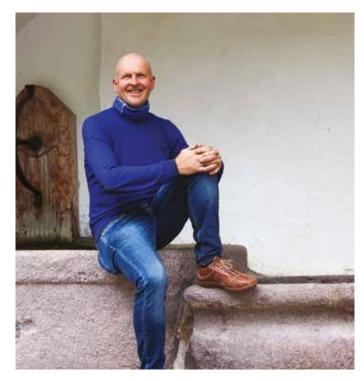
WIR WOLLEN DEN
SCHÜLERN ZEIGEN, WIE MAN
QUALITÄTSWEINE MACHT.

AURER PARADELAGEN

Eine Aurer Vorzeigelage ist der "Dorfanger". Die Lagreinreben werden hier seit 1991 nach Bioland-Richtlinien bearbeitet. Vom

Lagrein gibt es nur einen Riserva. Die vollreifen Trauben unterliegen einer intensiven Maischegärung. Anschließend kommt der Wein für 15 Monate ins Eichenfass. Das Ergebnis ist ein schöner, sortenreiner Lagrein Riserva Bio, der nach frischen roten Waldbeeren und Karamell duftet, jugendlich wirkt und füllige, aber weiche Gerbstoffe in sich trägt.

Der Merlot gedeiht auf einer Fläche von einem Hektar. Zwei Spielarten gibt es davon im Keller: einen unkomplizierten und leicht zugänglichen Merlot der Basislinie mit 13,5 Grad und den "Rubin Riserva", einer Cuvèe aus 60 Prozent Merlot und 40 Prozent Cabernet Sauvignon. Nach der Maischegärung wird dieser Wein



 Thomas Mayr, seit 2013 Kellermeister am Happacherhof Ouelle: Renate Mayr

18 Monate im kleinen Eichenholzfass ausgebaut. Im Unterschied zum kräftigen Lagrein ist der "Rubin" feingliedrig und elegant.

CHARDONNAY IN DREI VARIANTEN

Ein Hektar groß sind die Chardonnay-Weinberge. Bei dieser Sorte gibt es drei Weinvarianten: einen klassischen Chardonnay, einen Chardonnay Riserva und einen Passito, dem eine kleine Menge Petit Manseng beigemengt ist, einer Weißweinsorte, die in Südwestrankfreich eine zentrale Rolle spielt. Die Weißweine des Happacherhofes orientieren sich, so Mayr, an den großen Weißweinen von Burgund: "Es sind kräftige Weine mit Körper, aber gleichzeitig auch mit Frische." Besonders bemerkbar macht sich dies beim Chardonnay Riserva: Er wird komplett im kleinen Holzfass vergoren, bleibt ab der ersten Gärung für

zwei Jahre auf der Originalhefe und wird immer wieder aufgerührt. "Die eigenen Hefen verleihen dem Chardonnay Riserva eigene Noten", ist der Kellermeister überzeugt.

VORZEIGEBETRIEB

Am Happacherhof werden insgesamt 20.000 Flaschen produziert – eine kleine Realität, die nicht in Konkurrenz zu anderen Betrieben stehen

möchte. Vielmehr ist der Weinkeller eine Aufwertung für den wunderschönen historischen Happacherhof und nicht zuletzt für die landesweite Vorzeige-Fachoberschule für Landwirtschaft, wo die Schülerinnen und Schüler ein einzigartiges Lernumfeld vorfinden. ■



BRAUNELLE

"WENN DER HALS KRATZT UND DIE HAUT JUCKT, SO WERDE NACH BRAUNELLE GEGUCKT"

Der Name Braunelle kann für Verwirrungen sorgen, da vielerorts auch das Kohlröschen als Braunelle bezeichnet wird. Dies ist jedoch eine geschützte Orchidee mit intensivem Schokoladenduft und hat mit dieser Pflanze nichts gemeinsam. Solche Namensgleichheiten im deutschen Sprachgebrauch zeigen uns die Bedeutung und Wichtigkeit der botanischen Namen.

BRAUCHTUM

Die Braunelle gehört zu den "vergessenen Heilkräutern", sie war früher das Kardinalmittel bei Diphtherie. Diese Krankheit hieß im Volksmund Halsbräune, in diesem Zusammenhang könnte die Pflanze auch ihren Namen Braunelle (Braunheil) bekommen haben. Paracelsus empfahl die Braunelle bei Pest, Lungenentzündung und Diphtherie. Neben Johanniskraut war die Braunelle eine wichtige Heilpflanze bei Wundinfektionen. Die Braunelle war auch unter den Namen Gottheil oder Allheil bekannt. Dies belegt, dass sie in früheren Zeiten als Universalmittel gegen viele Beschwerden eingesetzt wurde. Heute ist sie leider durch den Einzug von chemischen Medikamenten fast in Vergessenheit geraten. In fernöstlichen Ländern wird ihr dagegen immer noch große Beachtung geschenkt.

HEILKRAFT

Durch den hohen Gehalt an Gerbstoffen können Braunellenaufgüsse zum Gurgeln bei Entzündungen im Mund- und Rachenraum verwendet werden. Braunellentinktur leistet gute Dienste
bei Halsentzündungen, Reizhusten und rauer Stimme. Daher wird
die Braunelle volksheilkundlich oft als Halskraut oder Sängerkraut
bezeichnet. Neue wissenschaftliche Untersuchungen belegen ihre
antivirale Wirkung, und zwar vor allem auf Herpesviren. Dafür
verantwortlich sind vor allem verschiedene organische Säuren und
spezielle Polysaccharide. Auch vor Schlaganfall und Herzinfarkt
soll Braunelle vorbeugend schützen und auf verschiedene andere
Krankheiten wie Krebs und Aids hemmend wirken.



Volksheilkundlicher Kräuterkurs

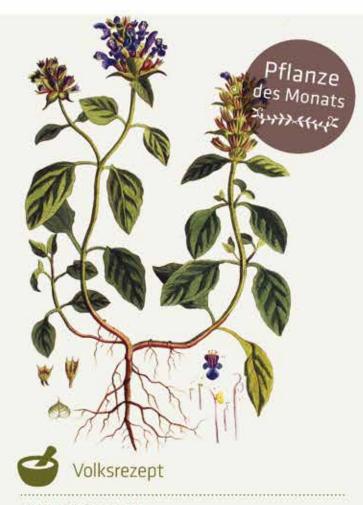
nach Ignaz Schlifni

Ganzheitliche Kräuterausbildung in Südtirol zum FNL-Kräuterexperten Startet jährlich im Unterland, Vinscheau und Pustertal

Anmeldung und Info unter:

Sigrid Thaler Rizzolli sigrid thaler@gmail.com www.str-ka.it





HALSTROPFEN

Braunellenkraut kleinzupfen und ein Schraubglas damit halbvoll füllen. Mit einem 40%igen Alkohol aufgießen, verschließen und gut durchschütteln. Die Tinktur an einem warmen Ort,
lichtgeschützt, ausziehen lassen, und zwar mindestens vier
Wochen. Abfiltern und in dunkle Fläschchen mit Tropfenzähler
füllen. Bei Husten, Halsschmerzen oder rauer Stimme mehrmals pro Tag 30 Tropfen pur oder mit etwas Wasser verdünnt
einnehmen. Am besten gibt man die Tropfen in einen warmen
Hustentee mit etwas Honig gesüßt. Lippenherpes kann mit
der Tinktur immer wieder direkt betupft werden. Die Stelle
kann sich jedoch durch die Gerbstoffe leicht braun verfärben.
Gerade in Coronazeiten ist es empfehlenswert die antivirale
Braunellentinktur in der Hausapotheke zu haben.



BLÜTEN-KÄSE-PRALINEN

Zutaten:

100 g Frischkäse 100 g Ricotta Etwas Kräutersalz 1 Handvoll Blüten

(Braunelle, Rotklee, Ringelblume, Kornblume,...)

Frischkäse mit Ricotta und Kräutersalz verrühren, Kugeln formen und in den kleingeschnittenen Blüten wälzen. Sehr dekorativ schaut es aus, wenn man die verschiedenen Blüten nicht mischt, sondern rote, gelbe, blaue, grüne Pralinen zubereitet. **STILVOLLES**

Das flüssige Gold Marokkos

ARGANÖL: WAS MAN DARÜBER WISSEN SOLLTE UND WARUM ES SO GESUND IST.

Der Baum des Lebens, wie der Arganbaum von den Einheimischen genannt wird, wächst seit Jahrhunderten ausschließlich im Südwesten von Marokko. Der Arganbaum gilt als monotypisch, das heißt, dass

es keine noch lebende, verwandte Pflanzenart gibt - er ist einzigartig und unersetzlich. Aus diesem Grund wurde das marokkanische Anbaugebiet von der UNESCO unter besonderen Schutz gestellt. Das berühmteste und wertvollste Produkt des Arganbaumes ist das Öl, das aus den mandelartigen, naturbelassenen oder gerösteten Früchten, gepresst wird.

Wahre Wunder soll es bewirken und es ist absolut kostbar: Für einen Liter Arganöl benötigt man ungefähr 30 Kilogramm reife Arganfrüchte. Bei der traditionellen Herstellung werden die Früchte per Hand gesammelt und dann getrocknet. Im Anschluss

entfernt man das Fruchtfleisch, das als Tiernahrung dient, und knackt den Kern, um an die begehrten Samen zu kommen. Diese werden über offenem Feuer geröstet und schließlich mit einer Steinmühle zu einem Brei verarbeitet. Traditionell wird dieser Brei mit abgekochtem Wasser gemischt, sodass sich nach einiger Zeit das Öl absetzt.

Es gibt aber auch ein modernes maschinelles Verfahren für die Gewinnung des wertvollen Öls. Hierbei wird der Samenbrei ohne Zugabe von Wasser in einer sogenannten Schneckenpresse kalt gepresst.

Die aufwendige Herstellungsweise macht sich natürlich auch im Preis bemerkbar;



bis zu 89 Euro kann ein Liter des flüssigen Goldes aus Marokko kosten. In der Regel wird das Öl aber in kleinen Fläschchen von 100 bis 250 Millilitern verkauft.

Der Geschmack und die Optik des Arganöles variieren je nach Art der Pressung und Verarbeitung. Das Öl aus den traditionell gerösteten Samen leuchtet orange-rot und hat einen intensiven nussartigen und leicht rauchigen Geschmack. Das kaltgepresste Öl

ist heller und hat ein nussig-mildes Aroma.

Das kostbare Öl wird vor allem in der gehobenen Küche gerne eingesetzt; häufig als sogenanntes Würzöl. Schon kleinste Mengen an Arganöl verleihen orientalischen

Gerichten, Suppen, Fleisch und Fisch sowie Pasta das gewisse Extra. Auch Smoothies bekommen mit einem Schuss Arganöl noch mehr Pep und Power. Alte Bekannte der kalten Küche wie Salate oder Carpaccio, bekommen durch das flüssige Gold aus Marokko einen extra Geschmacksschub.

Aber nicht nur im kulinarischen, sondern auch im kosmetischen Bereich gilt das Arganöl als absoluter Geheimtipp, vor allem in Sachen Anti-Aging. Dies liegt zum Teil am beachtlichen Anteil des zellschützenden Vitamins E, das die Hautalterung verlangsamen soll. Zudem

soll es besonders positive Effekte auf Herz, Kreislauf, Cholesterinspiegel und Immunsystem haben.

Eine Investition in diese marokkanische Kostbarkeit scheint sich also zu lohnen. ■





ABO AKTION 2020

Werden Sie Freund oder Gönner der "Weinstraße"

Mit einem kleinen Jahresbeitrag können Sie unsere Zeitschrift unterstützen und geben uns das Gefühl, dass "die Weinstraße" Ihnen ans Herz gewachsen ist. Ihre Unterstützung motiviert uns "die Weinstraße" noch besser zu machen.

Und so wird es gemacht: Ganz einfach! Bei Ihrem nächsten Besuch in der Bank oder bei der Post können Sie unsere Zeitschrift durch die Überweisung des Jahresbetrags unterstützen.

Unsere Konten: Raiffeisen: IBAN IT 98 J 08255 58160 000300009903 BancoPosta: IBAN IT 46 I 07601 11600 000089105530

Geben Sie bitte Namen, Abo-Nummer oder Adresse, die auf dem Adressenetikett Ihrer Ausgabe der "Weinstraße" aufgedruckt ist, als Einzahlungsgrund an.

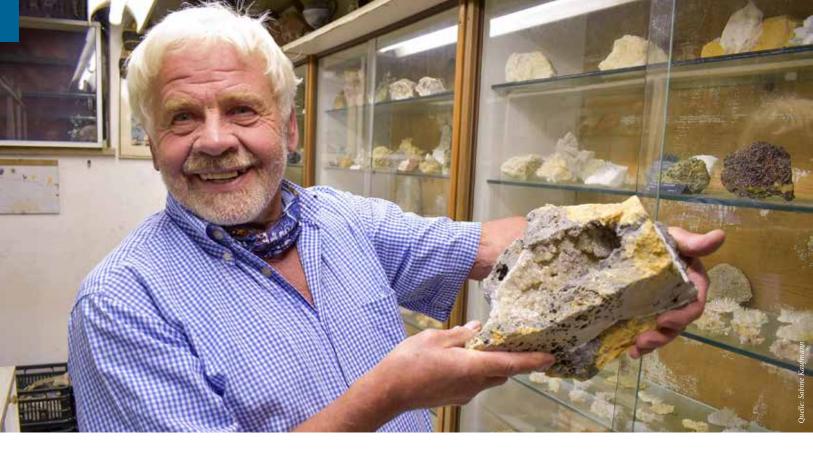


Freundschafts-ABO* 20,00 € Gönner-ABO* 50,00 €

Unterstützer-ABO* 100,00€

*Sollten Sie das Unterstützungsabo nicht einzahlen, erhalten Sie natürlich weiterhin kostenlos "die Weinstraße" zugestellt.





Der Mineraliensammler

EIN LEBEN WIE AUS EINEM ABENTEUERFILM. DIE WEINSTRASSE IM GESPRÄCH MIT EINEM, DER SICH AUF DEN WEG MACHTE, DIE WELT ZU BEREISEN.

Toni Kiem, Jahrgang 1942, in Marling geboren und in ärmlicheren Verhältnissen aufgewachsen. Er sagt von sich selbst, er hatte eine schöne Kindheit und erinnert sich gern an seine vier Jahre als Hirte am Gampenpass zurück. Der Gampenpass spielte Jahre später wieder eine wichtige Rolle in seinem Leben – davon aber später. Toni, gelernter Tischler und begeisterter Bergsteiger wollte schon immer in die große weite Welt hinaus. Dies hat ihn in seinen jungen Jahren für ein Auslandsjahr nach Deutschland gebracht. Als man damals fähige und furchtlose Bergsteiger für die Montage von Blitzableitern auf Kirchtürmen suchte, hat Toni nicht lange gezögert. "Des Geldes wegen bin ich raus. Es war der kälteste Winter, den Deutschland je erlebt hatte - sogar der Bodensee war zugefroren", erinnert sich Kiem. Das hart verdiente Geld investierte er in seine Ausbildung. In der deutsch-französischen Schweiz besuchte er die Holzfachschule/Technikum in Biel. Ein Arbeitsjahr in Tours in Frankreich folgte, bevor Kiem wieder nach Südtirol heimkehrte. Toni eröffnete sein eigenes Planungsbüro für Innenarchitektur und führte dies sehr erfolgreich über 35 Jahre lang. Der Liebe wegen ist er nach Eppan gekommen, wo er bis heute mit seiner zweiten Frau Marlene wohnt.

WELTENBUMMLER – EINMAL UM DIE WELT

Exkursionen und Expeditionen in der ganzen Welt hat Toni Kiem viele unternommen. Zu seinen schönsten Erinnerungen zählt die Besteigung des Aconcagua (6961 m), der höchste Berg Amerikas und die Erstbesteigung eines 6.000er in Kirgisistan. Reisen nach Moskau, Afrika, Südamerika,



 Toni Kiem sammelt bereits seit den 70er Jahren Mineralien.

Quelle: Toni Kiem

Israel und... man kann schneller aufzählen, wo der Toni noch nicht war. Ob als Radguide in der Toskana oder als Skibegleiter, abenteuerlich ist Tonis Leben noch immer. Denn wer glaubt, dass Toni Kiem ein Pensionistenleben auf dem Sofa führt, der irrt.

"Als ich vor zwanzig Jahren beschlossen habe, mein Planungsbüro aufzugeben, hätte ich mir nie träumen lassen, dass ich mal als Reiseleiter unterwegs sein würde". Vielleicht ist es Zufall, vielleicht auch nicht. Ein ehemaliger Kunde, ein Hotelier, hat Toni gebeten, seine Gästegruppe an den Gardasee zu begleiten. Mit seinem unerschöpflichen Wissen und der Gabe Menschen zu begeistern, war seine neue Leidenschaft geweckt. Es folgte die Prüfung zum Reiseleiter, die er auf Anhieb schaffte. Seitdem begleitet und organisiert er gelegentlich für Gästegruppen schöne Fahrten und sorgt für unvergessliche Momente.

WENN STEINE GESCHICHTEN ERZÄHLEN

Zu den Steinen kam Toni auch wieder durch Zufall. Im Alter von 30 Jahren begleitet er seinen Bruder auf die Seiser Alm zum Steine suchen. Prompt macht er einen

sensationellen Fund. Seine Passion für Steine war geweckt. Über 3.500 Exponate umfasst inzwischen die wertvolle und wohl größte Mineraliensammlung Südtirols, die im Gampen-Bunker am Deutschnonsberg ausgestellt ist. Wie kam es dazu? Wie es der Zufall will, machte Toni Kiem 2010 just am Tag der Bunker-Eröffnung einen Ausflug mit seiner Vespa auf den Gampenpass. Bei der Feier kommt er mit dem damaligen Bürgermeister und Geologen Patrick Ausserer ins Gespräch. Die Weichen für die Mineralienausstellung wurden gestellt. Kiem hat seine Sammlung für 30 Jahre kostenfrei verliehen und somit der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die Sammlung lebt – es kommen immer noch neue Steine dazu, so der Experte. In der Ausstellung sind in 40 Vitrinen zwischen zwei felsigen Höhlen seine rund 3.500 Fundstücke zu bewundern. Die Mineraliensammlung ist nach der Mineralogiesystematik geordnet und mit größter Sorgfalt mit Angaben des Minerals, Fundort, chemische Aufschlüsselung und Nummerierung katalogisiert. Alle Mineralienstücke sind auskristallisiert und schön sichtbar. Es ist eine rein europäische, ästhetische Sammlung und jeder Stein erzählt eine besondere Geschichte mit eigenen Erlebnissen. Ein Ereignis wird dem Mineraliensammler Toni aber besonders in Erinnerung bleiben. Mit Freunden hat er vor Jahren in der Schweiz eine Quarzader untersucht, als sich dahinter plötzlich eine Kristallhöhle auftat. Eine Höhle voll mit schönsten Bergkristallen und in einer Größe, dass Toni und sein Freund Florian darinsitzen und nur noch stauen konnten. "Vor lauter Angst, jemand könnte unseren Sensationsfund entdecken, übernachteten wir unter Sternenhimmel im nassen Gras. um die Kristalle zu bewachen", schwelgt er in Erinnerung. Neben den Kristallen brachte Toni dann auch die Erkältung seines Lebens mit nach Hause.





Gampen Bunker am Deutschnonsberg

Der Gampenpass ist zu jeder Jahreszeit ein lohnendes Ausflugsziel. Für Wanderer als Ausgangspunkt für die Besteigung des Laugengipfels, für Feinschmecker, die beim historischen Gasthof Hirschen schmackhafte Radicchio- und Löwenzahngerichte genießen und seit Kurzem auch für Kulturinteressierte, die den Gampen Bunker besichtigen.

Über den Gampenpass führten schon früh vier Pilgerwege. Davon zeugt auch der bekannte Wallfahrtsort Unsere liebe Frau im Walde. Heute wie damals ist der Pass aber nicht nur eine Verbindungsstrecke, er stellt auch die kulturelle und sprachliche Grenze zwischen deutschem und italienischem Kulturkreis und Sprachraum dar.

Gleich hinter dem Gampenpass, auf 1520 m erstreckt sich die weitläufigste Bunkeranlage Südtirols mit 25.500 m³ Grabungsvolumen auf vier Etagen. Dank eines Leader-Projekts ist der Bunker seit 2010 für die Öffentlichkeit



zugänglich. Die Festung ist Teil des Südtiroler Alpenwalls – "Vallo Alpino", der als Abwehrsystem unter Mussolini gegen das Deutsche Reich gebaut, aber nie fertiggestellt wurde. Heute sind im Gampen-Bunker mehrere Ausstellungen, wie die Mineralienausstellung von Toni Kiem oder eine Bilderausstellung über den Bau der Gampenpassstraße (1935–1939) untergebracht. Besichtigt werden können mit und ohne Führung zwei der vier Etagen durch die rund 1,5 km langen Stollengänge.

Öffnungszeiten:

......

Juni-Oktober: Sa und So von 10-17 Uhr Infos: Gampen Bunker, Gampenpass Tel. 0463 886321



RECHTSEXPERTIN

Dr. Jutta Pedri



Ich habe im Internet ein Produkt bestellt, was mir jetzt auch geliefert wurde. Es gefällt mir aber nicht und ich möchte es zurückgeben. Was muss ich beachten?

Es kommt immer wieder vor, dass man etwas im Internet sieht und kauft und wenn es dann geliefert ist, gefällt es einem nicht oder man braucht es einfach nicht oder ähnliches.

Wichtig ist in ihrem Fall, wann sie das Produkt erhalten haben, also der Lieferzeitpunkt. Wenn dieser weniger als 2 Wochen her ist, können sie eine Rücktrittserklärung (oder das sogenannte Rücktrittsformular, wenn es bei der Lieferung beigelegt war) mittels Einschreibebriefs mit Rückantwort an den Verkäufer senden, in dem sie den Rücktritt vom Kaufvertrag mitteilen. Dann müssen sie innerhalb der nächsten 2 Wochen nach Absenden des Briefs die Ware zurückschicken.

Wenn die Lieferung allerdings bereits mehr als 2 Wochen her ist, ist es eigentlich nicht möglich, die Ware zurückzugeben. Hier gilt aber folgendes zu beachten: Falls der Verkäufer nicht explizit auf die Rücktrittsmöglichkeit hingewiesen hat oder das entsprechende Formular nicht bereitgestellt hat, mit dem der Rücktritt vollzogen werden kann, verlängert sich die Frist für den Rücktritt vom Kauf auf 12 Monate und 14 Tage ab Lieferung der Ware!

Die Kosten für die Rücksendung müssen sie in beiden Fällen, außer es besteht eine andere spezifische Regelung seitens des Verkäufers, selbst bezahlen.

Rechtsanwältin Dr. Jutta Pedri rechtsexpertin@dieweinstrasse.bz



Echte Musik

ER FÜHRT EIN MUSIKALISCHES DOPPELLEBEN: CHRIS KAUFMANN AUS KALTENBRUNN SPIELT AUF DEN BÜHNEN DER DEUTSCHSPRACHIGEN MUSIKSZENE UND IST ALS ARRANGEUR UND PRODUZENT FÜR BEKANNTE KOLLEGEN UNTERWEGS. MIT ERFOLG.

Der erste Eindruck? Ein cooler Typ, der weiß, was er will und was er kann - oder auch nicht kann. Die Baseballkappe tief ins Gesicht gezogen, spielt der gebürtige Birchabrucker, den es der Liebe wegen nach Kaltenbrunn bei Truden verschlagen hat und der nicht singen kann, einige Takte auf seiner Gitarre. Es ist eine Symbiose, ein Verschmelzen zwischen ihm und seinem Instrument. Er entlockt der Gitarre in seiner Hand kleine musikalische Leckerbissen. Vor einigen Jahren hat er einen Job ergattert, der einzigartig ist: Chris ist Gitarrist der legendären Countryband "Truck Stop" aus Deutschland. Aber nicht nur das, er ist neben seiner Arbeit als Bandgitarrist auch als Studiomusiker, Arrangeur und Produzent für klingende Namen wie Christina Stürmer, Sarah Lombardi, VoXXclub oder Freiwild tätig.

WILDE ZEIT

Es war diese eine Mail, die sein Leben verändern sollte. Chris war mit seinem Vater unterwegs, wollte sich mit Freunden das Finale der Champions League ansehen. Sein Handy vibrierte, eine Nachricht. Ungläubig las er die Zeilen, wurde blass und musste kurz an die Luft. Eines war ihm sofort klar: das war der entscheidende Schritt, das Tor zu einer Karriere als Profimusiker. Die wenigen Zeilen kamen von Dirk Schlag, dem Gitarristen von Truck

Stop, er bot ihm einen Aushilfsjob bei seiner Band an. "Dieses Angebot war einfach zu geil, um es auszuschlagen. Es gab europaweit nur diese einzige Möglichkeit und diesen Iob wollten viele," erinnert sich Chris. Für

dieses Genre muss man gewisse stilistische Fähigkeiten haben, muss Parameter erfüllen, um die Songs authentisch zu spielen. Und die hatte Chris, hatte er doch in seiner Kindheit im Autoradio seines Vaters die Kassetten von Truck Stop auf und ab gehört und mit Werner Bauhofer einen Gitarrenlehrer an seiner Seite, der seinem Schüler die Liebe zu dieser Musik in die Wiege gelegt hatte. Es wäre aber nicht Chris

Kaufmann, hätte er nicht in den Anfängen seiner Karriere die Vielseitigkeit des Musikgeschäfts ausprobiert. "Ich habe alles gespielt, hatte Bock mit den verschiedensten Leuten zu arbeiten. Da sind auch schon mal neun Auftritte mit verschiedenen Bands in 13 Tagen zusammengekommen," kom-

> mentiert Chris seine wildeste Zeit. Er spielte mit jedem, hat in den Tag hineingelebt und am Abend Musik gemacht, seine Zeit genossen. Aber er spürte, dass seine Ziele höher lagen und wollte seine

Leidenschaft zum Beruf machen. Truck Stop kam genau richtig, hatte allerdings klare Vorgaben: sie hatten einen Profi gebucht und bezahlt. Chris nahm die Herausforderung an, übte einen Monat lang bei sich zu Hause. Nur eine einzige Probe vor dem Auftritt, das gesamte Set wurde einmal durchgespielt. Ganze 56 Lieder standen im Repertoire, Chris bestand die Feuerprobe mit Bravour: "Ich musste abliefern, hatte

DIE MUSIKBRANCHE KENNT

ODER WEISS.

 Ein cooler Typ, der seine Arbeit liebt: Chris Kaufmann

Quelle: Mattia Mariotti

nur diese eine Chance. Die Musikbranche heute kennt nur zwei Farben, schwarz oder weiß," sagt Chris. Mittlerweile ist er ein fixer Bestandteil der Band, hat drei Alben, 250 Konzerte und vier Tourneen gespielt und ist auf den Bühnen der Countrymusik daheim.

MUSIK UND IHRE GESCHICHTEN

Die Musikszene heute? Chris Kaufmann wirkt nachdenklich und verfällt in fast philosophische Denkweisen, wenn er darüber spricht: "Seit ich dabei bin, hat sich ein extremer Wandel vollzogen. Es gibt wenige Stars, aber viele hart arbeitende Menschen, das Publikum dürstet nach hypertechnologischen Shows. Es wirkt oft alles ein bisschen künstlich." Truck Stop will die nächste Tournee im März 2021 genau deshalb in kleineren Stadthallen spielen. "Menschen verbinden mit Musik oft auch die eigene Geschichte. Als Gitarrist von Truck Stop war ich plötzlich Teil dieser Geschichte, weil ich ein Lied aus ihrer Vergangenheit gespielt habe. Das war und ist immer noch eine große Verantwortung für mich", sagt er mit leiser Stimme.



^ Ein Raum, ein Traum: das Studio von Chris Kaufmann

Quelle: Luca Zuccolo - Zulupictures

EIN TRAUM NAMENS BLESSVILLE

Vor drei Jahren, mithilfe eines Studiobauers aus Deutschland und 25 Tonnen Beton hat sich Chris Kaufmann ein kleines Reich geschaffen, um das ihn viele Musikerkollegen beneiden. Neben seiner Zeit auf den kleinen und großen Bühnen ist er vor allem ein leidenschaftlicher Studiomusiker, Arrangeur und Produzent. Sein erster Auftrag war ein Sprung ins kalte Wasser, er hatte keine Ahnung, was er zu tun hatte. Mit zwei Gitarren machte er sich an die Arbeit, das Experiment gelang. Heute sitzt er dazu in einem kleinen, aber feinen, von Außengeräuschen abgeschirmtem Musikstudio namens Blessville. Von hier aus arbeitet er für die verschiedensten Künstler und Produzenten im deutschen Sprachraum und manchmal darüber hinaus. "Meine Arbeit im Studio ist weniger romantisch, als man meinen möchte", lacht er verschmitzt. Ein Anruf, ein Auftrag für wenige Takte, das war es schon meist. Seine Werke hört er dann meist zum ersten Mal im Radio, Kontakt zu den Musikern gibt es oftmals keinen. "Sarah Lombardi habe ich erst ein Jahr später backstage kennengelernt. Heute braucht es oft nur einen Sänger, der Rest wird im Studio produziert, das ist die Realität." Blessville, sein Studio, ist sein zweites Standbein. "Der Job als Studiomusiker oder Produzent ist nicht direkt von der Bühnentätigkeit abhängig und somit in Zeiten wie diesen lebensrettend", sagt er.

DER BESTE ORT

Sein neuestes Projekt heißt "true. echte Musik", kürzlich wurde die erste Folge davon auf Youtube ausgestrahlt. Das Konzept dazu stammt von Chris und Andreas Cisek, dem Sänger von Truck Stop: zwei Gastgeber arbeiten mit einem Musiker einen Tag lang an einem Song, schreiben und produzieren gemeinsam an ungewöhnlichen Orten. Die erste Folge davon wurde im Naturparkhaus in Truden gedreht, viele Kilometer Kabel wurden dazu verlegt. Gezeigt wird der Entstehungs- und Entscheidungsprozess beim Songwriting, ein nicht immer einfacher Weg. Es ist ein Blick hinter die Kulissen, zeichnet ein unverzerrtes Bild. Chris Kaufmann, will damit auch aufzeigen, dass Musik überall stattfindet, für ihn ist sie ein Multiplikator. Der beste Ort, um sie zu machen? Die Antwort ist eindeutig: Die Gegenwart und natürlich sein Studio Blessvillle. ■







WIRTSCHAFTSEXPERTE

Dr. Gregor Oberrauch



Ich habe gehört, dass Unternehmen einen Betriebskostenzuschuss beantragen können.

Ja, mit dem Art. 25 Gesetzesdekret, Nr. 34 vom 19.05.2020 wurde dem Unternehmer die Möglichkeit eingeräumt, einen Betriebszuschuss - "contributo a fondo perduto"- beim Finanzamt zu beantragen. Als Unternehmer können Sie deshalb unter Einhaltung der Voraussetzungen diesen Zuschuss beantragen.

Voraussetzungen um in den Genuss zu

- Die Betriebserlöse im Geschäftsjahr 2019 dürfen nicht über 5 Millionen Euro liegen.
- Das Umsatzvolumen im April 2020 muss zum Vergleichsmonat April 2019 eine Reduktion von mindestens 1/3 aufweisen.

Ausmaß des Zuschusses:

Differenz zwischen dem Umsatzvolumen April 2020 und April 2019.

- 20 % auf die errechnete Differenz, wenn Sie bis 400.000 Euro Jahresumsatz aufweisen.
- 15 % auf die errechnete Differenz, wenn Sie mit dem Jahresumsatz zwischen 400.000 und 1 Million liegen.
- 10 % auf die errechnete Differenz, wenn Sie mit dem Jahresumsatz zwischen 1 Million und 5 Millionen liegen.
 Bei Einzelunternehmen gibt es ein Minimum von Euro 1.000, bei Gesellschaften

Steuerrechtliche Irrelevanz des Zuschusses

Furo 2.000.

Der Betriebszuschuss ist nicht der Einkommenssteuer und auch nicht der Wertschöpfungssteuer zu unterwerfen, somit steuerfrei.

Wirtschaftsberater Dr. Gregor Oberrauch oberrauch.gregor@dataconsult.bz.it



SO REDN MIR IM BEZIRK

von Cäcilia Wegscheider

Mais? Tirgg!

Irgendwann musste es ja soweit kommen, die ehemalige Hauptanbaupflanze der Talsohle dialektal unter die Lupe zu nehmen. Tirgg als Bezeichnung für den Mais ist dabei natürlich nicht ein Begriff, den die Unterlandler und Überetscher exklusiv für sich beanspruchen können, schließlich ist der "Türken" in mehreren österreichischen und Schweizer Gegenden beheimatet. Wie im Italienischen "granoturco" nimmt es auf die ethnische, vom Volksmund zugewiesene Herkunft der Pflanze Bezug, der Türkei. Wobei hier wohl eher der Orient im Allgemeinen gemeint ist. Das ist jetzt auch nicht besonders einfallsreich, in Österreich hat sich hierfür das aus dem Serbischen übernommene "Kukuruz" eingebürgert, also immer Osten. Mundartlich interessanter ist es in diesem Fall die Frucht selbst genauer zu betrachten, denn hier versteckt sich ein Begriff, den wir für uns reklamieren können: Penegoól - je nachdem kann das auch ein wenig nach Panigoól oder Pinigoól klingen, bei endbetonten Wörtern changiert der Vokal vorne gerne ein wenig. Klingt übrigens nur wie eine harte Nuss. in Wirklichkeit lässt sich ein einwandfreies lateinisches panicula 'Kolben, Rispe' dazuziehen. Natürlich war damit nicht primär der Mais gemeint, die Römer kannte ihn ja nicht. Zum Tschillen ein anderes Mal, die Ernte des Mais steht schließlich erst im Herbst an, vorher heißt es erstmal hoffentlich im Urlaub "chillen".



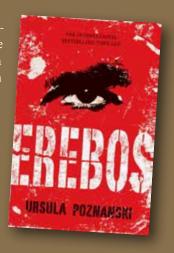
AUFGESTÖBERT ... IN DER BIBLIOTHEK TRUDEN

Erebos

Ein Roman für Jugendliche und Erwachsene von Ursula Poznanski

Lisa Pfitscher

Nick Dunmores Leben ist das eines ganz gewöhnlichen Teenagers: Schule, Training, Freunde treffen – bis eines Tages eine kleine silberne Scheibe alles ändert. Unter seinen Mitschülern zirkuliert seit einiger Zeit eine geheimnisvolle DVD, über dessen Inhalt sich niemand äußern will. Fest steht: Wer im Besitz einer solchen DVD ist, beginnt sich plötzlich eigenartig zu verhalten. Es bilden sich Gruppen, verdächtig viele Schüler fehlen im Unterricht, und wenn sie doch erscheinen, sind sie abgelenkt und übermüdet. Auch Nicks bester Freund verhält sich seltsam. Nick begreift nicht, was geschieht, bis er selbst eines Tages eine DVD erhält. Er probiert sie aus und wird so zum Spieler von "Erebos", einem Computerspiel, das erstaunlich realistisch ist und ihn sofort fesselt, ja beinahe süchtig macht. Das Perfide am Spiel ist, dass es in die Realität übergreift. Bevor er im wirklichen



Leben nicht gewisse Aufgaben erledigt, die ihm im Spiel erteilt werden, hat Nick keinen Zugriff mehr auf Erebos. Den Spielern ist es verboten, sich untereinander auszutauschen. Wer sich widersetzt, dem wird gedroht...und die Drohungen werden wahr. Stets scheint das Spiel einen Schritt voraus zu sein. Da bekommt es Nick mit der Angst zu tun, aber für einen Ausstieg ist es zu spät. Zusammen mit zwei Freunden spielt er schließlich gegen die Regeln, um zu bekämpfen, wer immer auch hinter dem Spiel steckt...

ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK TRUDEN

Leonhard-von-Liebenerstr. 7, Truden im Naturpark

Die Bibliothek in Zahlen (bezogen auf das Jahr 2019)

- 4.104 Medien, davon 3.741 Bücher, 10 Zeitschriften, außerdem Spiele, Hörbücher und DVDs
- 2.570 Besucher
- 172 aktive Nutzer
- 4.110 entlehnte Medien

Besonderheiten

Die ehrenamtliche Bibliotheksleiterin Priska Weber hat eine Ausbildung zur Kinderliteraturvermittlerin absolviert. "Ich will den Kindern den Zauber der Bücher weitergeben. Sie motivieren zuzuhören, mitzuerzählen und Geschichten weiterzuspinnen. Damit eignen sie sich nebenbei auch viel Wissen an", sagt sie. Ein Beispiel dafür ist die Bie-

nenstation in der Bibliothek Truden, ein Projekt, das im letzten Sommer umgesetzt wurde. Gelb leuchtet es dort zwischen den Bienenbüchern heraus. Es riecht nach Honig und Wachs und wenn man genau hinsieht, erblickt man auch kleine Bienen! Gemeinsam mit einer Imkerin wurde den Kindern und Erwachsenen, die gekommen waren, erzählt, welche Aufgaben die Bienen haben, wie der Imker zum Honig kommt und warum es in einem Bienenstock eine Königin braucht. Am Ende konnten die Kinder ein eigenes Bienenbuch anfertigen und es wurden verschiedene Honigsorten verkostet. Die Bienenstation steht bis auf Weiteres noch in der Bibliothek und wartet mit vielen Bildern und interessanten Infos auf! www.buchzauber.it





FLURNAMEN

Der Etsch entlang

Cäcilia Wegscheider

Der alte Etschverlauf lässt sich nicht nur auf Luftbildaufnahmen noch gut erkennen, sondern er lebt auch in den Namen weiter. Die ålte Ë(i)tsch quert – auch als åltes Ë(i)tschbett bezeichnet –, in Bögen immer wieder die Durchstiche der Etschregulierung, die übrigens dafür gesorgt haben, dass die Gründe einer Gemeinde plötzlich Ender der Ë(i)tsch, also jenseits der Etsch, liegen. Hie und da deutet noch eine Wasserstelle auf das ehemalige Flussbett hin. Als ålte Ë(i)tsch oder auch Etschloch bezeichnet, entstehen hier außergewöhnliche als Biotope schützenswerte Relikte.

AUEN UND INSELN

Relikthaft lebt auch die ehemalige Vegetation an der Etsch in den Namen weiter. Auen und Auwälder charakterisierten das Etschtal vor den Eingriffen des Menschen. Immer wieder begegnen Namen mit Au entlang der Etsch, als bekanntester wohl *Oberau*. Sein Pendant, das leiferische *Unterau*, ist heute mehr in der Form als St. Jakob in der Au bekannt.

Sogar mit "Inseln" konnte die Talsohle aufwarten. In Terlan als *Insel* oder in Neumarkt als die *obere* und *untere Insel* verweisen sie auf ehemalige von den Mäandern der Etsch gebildete Eilande. In Branzoll oder Salurn nennt man diese in der italienischen Mundart *Iscia* beziehungsweise für ein kleineres Gelände *Iscél*.

Gleich wie bei der deutschen Insel stand hier das lateinsche insula 'Insel' Pate.

DER TOAM

Die Gefahr, die vom Wasser ausging, die ständigen Überschwemmungen führten schließlich zu den Meliorierungsmaßnahmen, die uns heute eine begradigte gezähmte Etsch präsentieren. Dämme wurden gebaut. Nicht nur an der Etsch, sondern auch an ihren unmittelbaren Zuläufen. Bezeichnet konnten diese nach den Herrschern, unter deren Regentschaft der Damm gebaut wurde, werden wie der Josefinische Damm in Terlan oder auch nach den Besitzern: El Tòm della ricca Menza, weist auf die begüterte Familie Menz hin. Heute ist der Etschtoam - italienisch el Tòm de l'Àdes – durch das Etschtal bis ins Unterland ein beliebter Freizeitweg.

Die Veränderungen am natürlichen Verlauf des wichtigsten Gewässers Südtirols und das Kulturland, das dadurch geschaffen wurde, haben zu einer Fülle weiterer Namen geführt, Bezeichnungen, die teilweise erst gefunden und ersonnen werden mussten. Am Übergang von den Aulandschaften hin zu den endlosen Apfelanlagen, die heute das Etschtal zieren, hat sich jedenfalls ein Name etabliert, der den Talgrund par excellence beschreibt: das Mous oder die Mëiser. Wie viele es davon gibt und auf welche verschiedenartigsten Namen sie hören, davon lesen wir ein anderes Mal.

NATUR Denkmal

von Martin Schweiggl

Die Urlinde von Fennberg

Zwischen Kirchenwirt und Widum von Unterfennberg breitet eine weit ausladende Sommerlinde ihre mächtigen Äste aus. Der Stammumfang von 6 Metern - trotz langsamem Wachstum auf der mageren Felskuppe und zusätzlich gebremst durch einstiges Schneiteln zur Laubfuttergewinnung - lässt auf ein Alter von fast einem halben Jahrtausend schließen. Sogar die Feuerwehr musste einmal anrücken, als 1974 in den hohlen Stamm geworfener Abfall Feuer fing und der Baum innen lichterloh glühte. Wie durch ein Wunder hat die Linde überlebt. Mittelalterliche Wirtsgäste sahen den Methusalem noch als Keimling: 1474 verpachtet die Benefiziumstiftung den Kirchenwirt um 8 Pfund Silber-Berner an Blasius Ritschard aus Margreid. Ab 1853 schenkt der Kurat einige Jahre sogar persönlich auf.

Neben der großblättrigen Sommerlinde reckt sich eine schlankere Winterlinde 28 Meter empor. Da sie nicht so üppig blüht, wird das Paar im Volksmund "Mannl und Weibele" genannt. Auch bei mehreren Fenner Höfen steht ein solch ungleiches Lindenpaar.





Restaurant Taberna Romani

UNVERGESSLICHE GENUSSMOMENTE IN HISTORISCHEM KLEINOD IN TRAMIN

Der in seinen Ursprüngen aus dem 14. Jahrhundert stammende Ansitz Romani steht aufgrund seiner historisch-architektonischen Bedeutung unter Denkmalschutz. Durch das behutsame Bewahren der historischen Bausubstanz und die zeitgemäße komfortable Ausstattung des Gebäudes im Zuge des Ausbaus wurde aus diesem bedeutenden Traminer Edelsitz eine traumhafte Residenz für Ihren Urlaub mit Gourmet-Restaurant der besonderen Art.

Der Ansitz Romani liegt in herrlicher sonnenverwöhnter Panoramalage, sehr ruhig südlich des historischen Ortskerns von Tramin. Im idyllischen Garten des Ansitz Romani genießen Sie eine traumhafte Aussicht auf die umliegenden Weinberge und das Etschtal. Hier finden Sie ruhige Plätzchen zum Verweilen und Genießen.

Küchenchef und Gastgeber Armin Pernstich setzt auf feine Speisen, erlesene Weine und sorgt für unvergessliche Genussmomente in edler Atmosphäre.

Im Ansitz Romani findet sich ein stimmungsvolles kleines Restaurant, die "Taberna Romani", geführt von Gastgeber Armin und Sabine persönlich, in dem Sie aus delikaten Gerichten der verfeinerten regionalen Küche und aus raffinierten italienischen Spezialitäten auswählen können. Die hochwertigen, saisonalen Rohprodukte für seine kulinarischen Kreationen bezieht Armin von den Bauernmärkten und Bauernhöfen in direkter Umgebung und von lokalen Produzenten. Wild liefert ein



Das Restaurant Taberna Romani wurde ausgezeichnet: Gault Millau 2019 mit 2 Hauben und 13 Punkten Falstaff 2019 mit 2 Gabeln und 89 Punkten

Jäger aus dem Schnalstal. Für qualitativ hochwertiges Fleisch fährt Armin auch gerne bis ins nördliche Wipptal. Ein eigener Kräutergarten dient als Gewürz- und Kräuterlieferant.

"Mein Anspruch ist es, eigene Kreationen und verfeinerte Klassiker der regionalen Küche auf der Basis saisonaler, hochwertiger, biologischer Rohprodukte aus der Region zu schaffen. Der originäre Eigengeschmack wird in schonenden Kochverfahren in der Gesamtkomposition

der Gerichte verstärkt und hervorgehoben." Armin Pernstich

Exquisite Gerichte, ein feines Glas Wein und die besondere Atmosphäre der historischen Räumlichkeiten und des malerischen Innenhofs mit dem mediterranen Garten machen einen Besuch in der "Taberna Romani" zu einem wunderbaren Genusserlebnis.

.....

:

Restaurant Taberna Romani

Andreas-Hofer-Straße 23 I-39040 Tramin Tel. +39 0471 860010 info@ansitzromani.com www.ansitzromani.com

Obst- und Gemüsebox von höchster Qualität - mit der Frox-App

SEIT EINIGEN MONATEN GIBT ES IN SÜDTIROL DIE MÖGLICHKEIT, SAISONALES OBST UND GEMÜSE DIREKT ÜBER DAS SMARTPHONE ZU BESTELLEN UND AN DEN VERSCHIEDENEN ABHOLPUNKTEN ABZUHOLEN.
DIE WEINSTRASSE HAT MIT DEM GRÜNDER THOMAS GEIER DARÜBER GESPROCHEN.

Wie ist diese Idee entstanden?

Unser Unternehmen ist seit mehr als dreißig Jahren im Obst- und Gemüsegroßhandel tätig. Wir arbeiten mit italienischen Landwirtschaftsbetrieben und Erzeugern zusammen, die im Laufe der Jahre ihre Zuverlässigkeit unter Beweis stellen und stets frische Qualitätsprodukte garantieren konnten. Vor einigen Jahren entstand in einem Gespräch unter Freunden die Idee, eine Obst- und Gemüsebox für Privatpersonen zu vermarkten. Mit Hilfe einer IT-Expertenfirma haben wir eine App erstellt, bei der der Kunde die Produkte Stück für Stück auswählen kann, die er in der Box haben möchte. Eine freie Wahl aus über dreißig Produkten zu einem fixen Preis macht die "Frox-Box" so einzigartig.

Was sind das für Produkte?

Es ist eine Auswahl von streng kontrollierten italienischen und saisonalen Produkten, die nach Verfügbarkeit, Qualität und Reifepunkt ausgewählt werden.

Beziehen Sie auch von lokalen Produzenten?

Ja, wir arbeiten, soweit möglich, auch mit lokalen Produzenten zusammen, um auch Obst und Gemüse aus Südtirol anbieten zu können. Dabei ist uns eine gute und preislich faire Geschäftsbeziehung zu den Lieferanten wichtig.

Ist die Frox-Box auch in der Verpackung innovativ?

Wir haben einen Karton entworfen, der mehrmals wiederverwendet werden kann. Um das Obst und Gemüse während der Lieferung zu schützen, verwenden wir Material aus Zellstoff und Papier. Zusätzlich kommen auch Frischhaltebeutel zum Einsatz, die zeitnah durch biologisch abbaubare Beutel ersetzt werden. Es handelt sich nicht nur um eine Obst- und Gemüsebox, sondern um ein Konzept, bei dem Nachhaltigkeit an erster Stelle steht.

Grundsätzlich kann jeder über die Frox-App ganz einfach nach Wunsch die Box füllen, bestellen und die Lieferung an den verschiedenen Abholpunkten mitnehmen?

Richtig, von Samstag bis Dienstagmittag kann man die Bestellung aufgeben. In den darauffolgenden 3 bis 4 Tagen wird das Obst- und Gemüse von unseren Lieferanten frisch geerntet und angeliefert, dann wird es in unserem Verpackungszentrum hygienisch verpackt und später zu den Abholpunkten gebracht. Durch Überprüfen der Abholzeiten über die App, kann man die Box am ausgewählten Abholpunkt



^ Das Frox-Team

pünktlich abholen. Innerhalb maximal 3 Tagen kommt die Ware erntefrisch vom Produzenten zum Endverbraucher.

Somit wird auch keine Abfallware erzeugt?

Das stimmt! Wir bestellen nur, was nötig ist und vermeiden dabei Lebensmittelabfälle.

Was ist die größte Herausforderung bei der Umsetzung dieses Projekts?

Jede Woche ein qualitativ hochwertiges und gleichmäßiges Produkt zu garantieren. Dies ist nicht ganz einfach, da es sich um Naturprodukte handelt, die stark vom Klima und Wetter in der Produktion abhängen.

Wie funktioniert die Zahlung?

Der Kunde kann schnell und sicher mit der Kreditkarte über die Frox-App bezahlen. Es gibt kein Abonnement, jeder kann kaufen, wie und wann er will.

Es gibt zwei verschiedene Arten von Boxen, worin liegt der Unterschied?

Zurzeit gibt es die "Standard-Box" zu 12 Euro und die "Plus-Box" zu 18 Euro. Bei der "Plus" gibt es eine erweiterte Auswahl von exklusiveren Produkten und die Möglichkeit, mehr Produkte hinzuzufügen. ■





Die Kellerei Kurtatsch

DIE KELLEREI KURTATSCH IST EINE DER ÄLTESTEN UND KLEINSTEN KELLEREIGENOSSENSCHAFTEN SÜDTIROLS UND GEHÖRT HEUTE ZU DEN BESTEN WEINPRODUZENTEN DER REGION.

Einmalig in Europa sind ihre Lagen, welche auf unterschiedlichen Bodentypen von 220 bis 900 Höhenmeter reichen. Diese geben auch die Philosophie der südlichsten Genossenschaft der Provinz vor: unverwechselbare Weine zu produzieren die ihren Standort, ihr Terroir, optimal widerspiegeln.

Das außergewöhnliche Terroir, also die geografischen, geologischen und klimatischen Eigenschaften der Kurtatscher Weinberge, ist das Markenzeichen der Kellerei. In den atemberaubend steilen Kurtatscher Weinbergen von 220-900m ü.d.M. findet jede Rebsorte ihren optimalen Standort. Der Höhenunterschied von fast 700m in einem Weinbaudorf ist einzigartig in Europa. Die sehr warmen, steil abfallenden Lagen auf Lehm- und Schotterböden mit Temperaturen bis zu 40 Grad im Sommer gehören zu den heißesten Orten Italiens und sind prädestiniert für die Produktion von internationalen Spitzenrotweinen. Die Lage Brenntal eignet sich im Besonderen für langlebige Gewürztraminer. Die Weißweintrauben wachsen vorwiegend auf steilen kalkhaltigen Böden in luftigen Höhen bis zu 900m ü.d.M. und profitieren stark von den abkühlenden nächtlichen Fallwinden. Der Weißburgunder aus Hofstatt, der intensive Sauvignon Kofl sowie der Pinot Grigio aus den Steillagen Penons oder der einzigartige Müller Thurgau im hochgelegenen Graun sind unverwechselbare Gebirgsweine mit einzigartiger Ausdruckskraft. Die jährliche exzellente Traubenqualität und die lange Tradition, verbunden mit moderner Technologie und Knowhow machten die Weine der im Jahre 1900 gegründeten Kellerei international bekannt. Das junge Team um Obmann Andreas Kofler und Kellermeister Othmar Doná hat sich dem Weg des kompromisslosen Strebens nach höchster Qualität verschrieben. Die 190 Weinberge befinden sich zu 70% im gleichnamigen Gemeindegebiet der Kellerei und werden von 190 Mitgliedern bewirtschaftet. Diese kleine Struktur garantiert handwerkliches Arbeiten und eine hohe Flexibilität im Weinberg. Ein neues Nachhaltigkeitsprogramm strebt eine noch intensivere naturnahe Bewirtschaftung an.

Durch Einzellagenausbau produziert die Kellerei Kurtatsch in ihrer Spitzenlinie TERROIR Weine, welche vorwiegend den Namen ihrer Herkunft tragen und mit geringen Erträgen deren volles Potential widergeben. Der Qualitätsanspruch bei einigen Weinen ist so hoch, dass diese nur in den witterungsbedingt besten Jahren in die Flasche kommen. Diese tragen den Namen des Gründungssitzes der Kellerei Kurtatsch, dem Ansitz Freienfeld, welcher sich im Dorfzentrum befindet. Die Linie SELECTION ist die erste Selektion der Kurtatscher Weinberge mit reduzierten Erträgen und einem streng kontrollierten Anbauprogramm.

All diese Weine sind lediglich im Fachhandel und in der Gastronomie erhältlich. ■

Daten und Fakten:

Gründungsjahr: 1900

Mitglieder der Genossenschaft: 190 **Anbaufläche:** 190 Hektar zwischen 220 und 900m ü.d.M. (70% in Kurtatsch)

Erziehungssystem:

Drahtrahmen und Pergola

Böden: sandig bis kiesige Dolomit Böden (Weißweine), schottrige Böden mit Kalkund Lehmanteilen (Grauvernatsch, Cabernet und Chardonnay), lehmhaltige Böden (Merlot, Lagrein, und Gewürztraminer)

Rebsorten:

Weißburgunder, Chardonnay, Pinot Grigio, Müller Thurgau, Sauvignon, Gewürztraminer, Goldmuskateller, Bronner, Kerner; Vernatsch, Grauvernatsch, Lagrein, Blauburgunder, Merlot, Cabernet Franc und Cabernet Sauvignon

 ${\bf Jahresproduktion:}$

1,5 Millionen Flaschen

Absatzmärkte:

50% Südtirol; 25% Italien, 25% Ausland



Neubau, 120 Jahre und der erste Sekt

DIE KELLEREI KURTATSCH HAT IN DIESEM JAHR DREI GRÜNDE ZU FEIERN: ERÖFFNUNG DES NEUBAUS – 120-JAHR-JUBILÄUM – PREMIERE FÜR DEN METODO CLASSICO 600.

"Mit dem Projekt Kellerei Kurtatsch 2020 hat sich die Kellereigenossenschaft zum 120-Jahr-Jubiläum selbst das schönste Geschenk gemacht", zeigt sich Obmann Andreas Kofler erfreut, als er unter Einhaltung aller Sicherheitsmaßnahmen die ersten Besucher empfängt. Entstanden ist nach den Plänen des Bozner Architekturbüros Dell'Agnolo Kelderer eine Struktur, die sich zur Weinstraße hin mit einer einladenden Vinothek öffnet. "Die das Ortsbild von Kurtatsch prägenden Millawände haben uns in Form, Farbe und Materialität inspiriert" erklärt Dr. Ing.





Egon Kelderer. Neben der neuen Vinothek beeindruckt auch der neue Barriquekeller, der Dolomitkeller, dessen Rückwand die Millawand bildet. Dieses natürliche Klima schafft optimale Voraussetzungen für den Ausbau im Barrique. Eine optimale Reifung in den Flaschen garantiert hingegen das moderne Flaschenlager. Modern ist auch das Heiz-Kühl-System mit Wärmerückgewinnung, das wie die Ausführung nach Klimahausstandards, die energetische Sanierung des bestehenden Gebäudes und die neue E-Tankstelle den Gedanken von Nachhaltigkeit unterstreicht.

Neben den Millawänden sind für die Weinbaugemeinde Kurtatsch die Lagen von 220 bis 900 m ü.d.M. charakterisierend. "Diese Besonderheit hat in uns die Idee eines Terroir-Parcours geweckt, auf dem Besucher ein authentisches Wein-Genuss-Erlebnis für alle Sinne haben und den Begriff Terroir anschaulich erleben" sagt Kellermeister Othmar Doná über ein weiteres Highlight des neuen Kellereigebäudes.

Womit könnte man besser auf 120 Jahre und die Erweiterung der Kellerei anstoßen als mit einem eigenen Sekt? Die Wahl fiel im Jahr 2014 auf 100% Chardonnay, der im Ortsteil Penon auf 600 m Meereshöhe bei optimalen Bedingungen gedeiht. Nach 55-monatiger Flaschenreifung perlt der 600 BLANC DE BLANCS Pas Dosé nun erstmals im Glas und ergänzt ab August das Sortiment der Kellerei Kurtatsch. ■



Düstere Schlucht und sonnige Weite

ABGRUNDTIEFE SCHLUCHTEN ZWISCHEN DEN WEITEN LANDSCHAFTSTERRASSEN DES NONSBERGS

Wir parken am Nordrand von Fondo beim Lago Smeraldo (1000 m). Gegenüber dem Hotel Lago Richtung Orto botanico hoch, geradeaus, beim Hotel Milano die Zufahrt 150 m hinab, dann rechts die Markierung 542 "Strada vecia" hinunter, die Gampenpassstraße queren und beim Sägewerk "Cammino Jacopeo" (542) folgen. Jenseits der Novella-Schlucht die Felswand mit der diagonal aufwärts führenden Bank, über die wir aufsteigen werden.

Der "Sentier del Verm" (543) führt zum Rio Novella hinab, etwas bachaufwärts (522) zur Brücke, dann abwärts bis der Pfad zur Wandquerung ansteigt. Das breite Felsband ist beiderseits durch Stahlseile sehr gut gesichert. Für Kinder ab 12 trotzdem kann eine Karabinersicherung nicht schaden. Felsenschwalben jagen nach Insekten; beim Klettergarten können wir wagemutige Athleten bewundern.

Oben steigen wir in Dovena (1020 m) aus. Der Blick weitet sich über den Nonsberg zu Maddalene und Brenta. Vom Dorfzentrum (Trinkwasserbrunnen) über einen Feldweg (522) durch die Obstplantagen hinunter zur Fahrstraße beim Schloss Castelfondo. Das Eingangsgitter zur Burg ist durch Lichtschranke und sechs Videokameras besser abgesichert als im Mittelalter. Auch eine imposante Fichte und Eibe bewachen den Zugang.

Entlang der Fahrstraße kommen wir zu uralten Übergang Ponte alto (814 m) über den "Bus de la Vera": Kaum wenige Meter breit ist hier die abgrundtiefe Novella-Schlucht. Aus der Düsternis dringt nur das Tosen des Wildbachs herauf.

Nach 250 m führt die Mark. 522 links empor nach Fondo - mit eng verschachtelten Häusern und stattlichen Palazzi. Wer mit dem Bus kommt, beginnt die Rundwanderung in Fondo. Am Hauptplatz das Wunderwerk der meterhohen "Wasseruhr".

Vor der imposanten neoklassizistischen Kirche folgen wir rechts "Burrone/Lago Smeraldo" in die "Dorfschlucht" hinunter. In der "Casa dell'acqua" mit alter Mühle erfahren wir alles über Wasser und Schluchten. Weiter bachaufwärts drei in Serie geschaltete Mühlräder. Die Klamm des Rio Sass bietet ein spektakuläres "Schluchtenfeeling-Finale" bis wir über eine Treppe am Lago Smeraldo aussteigen.

Martin Schweiggl martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz



► Start: Lago Smeraldo/Fondo

← Gehzeit: 4 Stunden

→ Tourenlänge: 9 km

→ Höhenunterschied: 450 m.

Fitness:









Wegnummern: $10 \rightarrow 542 \rightarrow 543 \rightarrow 522$

Öffis: Mendelbahn + Bus 630 Mendel-Fondo www.ttesercizio.it

Kleinanzeiger

VERSCHIEDENES

- Handgeschmiedetes Grabkreuz zu verkaufen, Tel. 333 5342699
- Digital-Fotokamera Canon Power Shot sx 420 is red, in neuem Zustand mit Hülle von Cullmann um 150 Euro zu verkaufen, Tel. 329 4018887
- Vergebe das ganze Holz von einem 40-jährigen Fichtenbaum aus unserer Kondominiumswiese. Tel. 338 9930993

STELLENMARKT

Junger fleißiger **einheimischer Maler bietet Malerarbeiten** zu fairem Fixpreis an. Malerbetrieb Risser Lukas, Tel. 329 9340044

MÖBEL

- Bettkasten, 90x200cm, in sehr gutem
 Zustand mit ausziehbarer Schublade (für 2. Matratze) um 80 Euro zu verkaufen,
 Tel. 329 4018887
- Gebrauchter Eckdivan, 1,85 x 2,30 m (in 4 Teilen zerlegbar) zu verschenken.
 Tel. 333 5210644

Sehr schöne, sonnige **Wohnung in Margreid** mit großem Balkon, 97 m² + Keller und Garage zu verkaufen. Tel. 333 4403306

GEMEINDERATSWAHLEN 2020

Die Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße", herausgegeben von der Ahead GmbH, gibt im Sinne der Bestimmungen und Auswirkungen der Verfügung der "Garantiebehörde für das Kommunikationswesen" bekannt, dass der Verlag allen wahlwerbenden Personen, Listen und Parteien anlässlich der Gemeinderatswahlen für entgeltliche Anzeigen zu ihrem politischen Programm zur Verfügung steht. Für Wahlwerbung liegt ohne Anwendung von Mengenrabatten oder sonstigen Sonderkonditionen die Preisliste 2020 zugrunde. Die Preise können unserer Homepage www.dieweinstrasse.bz entnommen werden. Bei mehreren Anfragen um die gleiche Platzierung werden die Reservierungen nach Eingangsdatum und Uhrzeit vorgenommen.

Informationen und Reservierungen:

Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz - Tel. 0471 051260 Ahead GmbH - Wiesenbachweg 3/1 - 39057 Eppan BZ

Haben Sie etwas zu verkaufen oder zu verschenken?

Inserieren Sie kostenlos Textanzeigen.

Preise für Bildanzeigen:

1 Modul 57 x 20 mm 40,00 € + Mwst. 2 Module 57 x 40 mm 80,00 € + Mwst. 3 Module 57 x 60 mm 120.00 € + Mwst.

3 Module 57 x 60 IIIII 120,00 € + MWSt

4 Module 57 x 80 mm 160,00 € + Mwst.

Textanzeigen für den Immobilienmarkt

mit maximal 90 Anschlägen inkl. Leerzeichen: 20,00 € + Mwst.

Schicken Sie uns Ihre Anzeige auf:

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Die nächste Ausgabe der Weinstraße erscheint um den 3. August

Spezialthema: "Schönheit & Wohlbefinden" Anzeigenschluss: 20.07.2020

Für Informationen und Anzeigenreservierungen kontaktieren Sie uns bitte unter:

Tel. 0471 051260 werbung@dieweinstrasse.bz



Die Weinstraße kostenfrei erhalten:

Tel. 0471 051260 adressen@dieweinstrasse.bz

Bezirkszeitschrift "Die Weinstraße"

Ahead GmbH, Wiesenbachweg 3/1, 39057 Eppan Tel. 0471 051 260, info@dieweinstrasse.bz

Raiffeisenkasse Überetsch IBAN: IT 98 J 08255 58160 000300009903

Impressum:

Auflage: 14.000

Verteilergebiet: Aldein, Altrei, Auer, Andrian, Branzoll, Eppan, Kaltern, Kurtatsch, Kurtinig, Nals, Margreid, Montan, Neumarkt, Salurn, Siebeneich, Terlan, Tramin, Truden, Vilpian

Rechtssitz: Galileo Galilei Str. 2/E, 39100 Bozen Presserechtlich verantwortliche Direktorin: Maria Pichler

Projektleiterin:

Astrid Kircher, astrid.kircher@dieweinstrasse.bz Coverfoto: Barbara Franzelin Druck: Fotolito Varesco - Auer

Alfred Donà (AD) » alfred.dona@dieweinstrasse.bz
Anton Anderlan (AA) » anton.anderlan@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Barbara Franzelin (BF) » barbara.franzelin@dieweinstrasse.bz
Cacilia Wegscheider (CW) » caecilia.wegscheider@dieweinstrasse.bz
David Mottes (DM) » david.mottes@dieweinstrasse.bz
Gotthard Andergassen (GA) » gotthard.andergassen@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Greta Klotz (GK) » greta.klotz@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » lisa.pfitscher@dieweinstrasse.bz
Maria Pichler (MP) » maria.pichler@dieweinstrasse.bz
Mariin Fink (MF) » martin.fink@dieweinstrasse.bz
Martin Schweiggl (MS) » martin.schweiggl@dieweinstrasse.bz
Philipp Ferrara (PF) philipp.ferrara@dieweinstrasse.bz
Renate Mayr (RM) » renate.mayr@dieweinstrasse.bz
Sabine Kaufmann (SK) » sibvia.santandrea@dieweinstrasse.bz



RUINE FESTENSTEIN

kleinanzeigen@dieweinstrasse.bz

Eintragungsnummer ROC: 11168, Eintragungsnummer Landesgericht Bozen 15/2003 vom 15.09.2003 - Im Sinne des Art. 1 des Gesetzes Nr. 903 vom 9.12.1977 wird eigens darauf aufmerksam gemacht, dass sämtliche in dieser Zeitschrift veröffentlichte Stellenangebote, sei es im Kleinanzeiger wie auch in den Formatanzeigen, sich ohne jeden Unterschied auf Personen sowohl männlichen als auch weiblichen Geschlechts beziehen. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Anzeigen und Beiträge unter Umständen zu kürzen, abzuändern oder zurückzuweisen. Namentlich gezeichnete Beiträge unserer Mitarbeiter geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder und sind von der Redaktion nicht in allen Einzelheiten des Inhalts und der Tendenz überprüfbar. Nachdruck sowie Vervielfältigung jeder Art ausschließlich mit schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

vor 100 an der Weinstraße

Gotthard Andergassen

VERHAFTUNGEN OHNE ENDE

Tramin, 15. Juli 1920 - Bei uns wird es bald geradezu unheimlich. In der Nacht vom letzten Samstag auf Sonntag wurden sechs Männer verhaftet und vier davon nach Trient überführt. Gestern wurden wieder sieben Personen vorgeladen, von denen allerdings nur zwei erschienen. Die anderen zogen es vor zu verduften, da sie, wie es ja so vielen ergangen ist, mit den Ketten der – ach so zarten – Carabinieri absolut keine Freundschaft schließen wollen. Einer dieser zwei "Geleimten" wurde abermals weggeführt. Es ist dies Franz Rogginer, der ruhigste und bravste Mensch, den man sich denken kann.

Südtiroler Landeszeitung vom 15.07.1920

BÜRGERMEISTER WIEDER FREI

Branzoll, 3. Juli 1920 - Nach 18-tägiger Haft wurde der Bürgermeister von Branzoll wieder auf freien Fuß gesetzt. Südtiroler Landeszeitung vom 03.07.1920

CARABINIERE SCHIESST AUF RAUFBOLD

Kaltern, 15. Juli 1920 - Am letzten Sonntag wurde, wie es scheinbar hier im Gasthaus Kalterer Höhe (Rotes Haus) der Brauch ist, wieder gerauft, wobei der bekannte Unfriedenstifter und Raufbold J. Bernard von St. Nikolaus sich besonders hervortat. Es wurden die Carabinieri geholt. Weil Bernard und mehrere seiner Freunde dabei einen Carabiniere gewaltsam entwaffneten und zu Boden warfen, gab der Polizeisoldat in Ausübung der Notwehr einen Revolverschuss ab, der den Raufbold im Bauch schwer verletzte.

Südtiroler Landeszeitung vom 15.07.1920



- Olga, schätzen Sie meine Jugend gering? - Ihre Jugend gefällt mir, aber Ihr Alter muss zahlen. Wochenschrift "Die Bombe" vom 10.06.1917

WAS PREDIGT DER PFARRER?

Montan, 18. Juli 1920 - Ein Ausflügler kam am letzten Sonntag auf seiner Wanderung nach Montan. Da gerade Gottesdienst war, ging er in die Kirche und hörte sich die Predigt an. Wer aber glaubt, dass man das Wort Gottes, das Gebot der Nächstenliebe oder einen flammenden Protest gegen Wucher und Preistreiberei aus dem Mund des gesalbten Dieners Gottes auf der Kanzel gehört hätte, der irrt sich ganz gewaltig. Die ganze Predigt des Pfarrers war nichts als eine wüste Schimpftirade auf die Sozialdemokratie und auf das "Volksrecht". Entrüstet verließ der Ausflügler das Gotteshaus, wieder um ein Beispiel reicher, dass den Geistlichen heute die Religion Nebensache, der politische Kampf und die politische Hetze aber die Hauptsache ist.

Volksrecht vom 18.07.1920

FISCHBESTAND WIRD ZERSTÖRT

Branzoll und Auer, 26. Juni 1920 - Von hier und aus allen Seitentälern kommen fortwährend Klagen, dass italienische Soldaten in Pachtwässern mit Dynamit und Handgranaten fischen. Haushohe Wassersäulen schießen bei dieser vandalischen Methode in die Luft. Drei bis vier Fische von Maß sind die Beute, aber Hunderte kleiner unreifer Fische gehen dabei nutzlos zugrunde. Es besteht eine große Gefahr, dass der Fischbestand vollständig zerstört wird.

Südtiroler Landeszeitung vom 26.06.1920





Verwaltung_Amministrazione Leitner

Kondominien_Immobilien_Berechnungen Condomini_Immobili_Conteggi

KOMPETENZ UND LANGJÄHRIGE ERFAHRUNG



GENERATIONENWECHSEL

Seit ihrer Gründung 1995 durch Johann Leitner steht die Agentur Leitner für übersichtliche und kompetente Verwaltung Ihrer Immobilien.

Im Jahr 2008 tritt auch Alexander Leitner dem Familienunternehmen bei und erlernt den Beruf des Immobilienverwalters. Bereits seit 2019 leitet Alexander die Firma und nun ist der Zeitpunkt gekommen, den Generationenwechsel endgültig zu vollziehen.

Mit der Betriebsübergabe ist Alexander Leitner ab sofort der Geschäftsführer und Ihr Ansprechpartner. » KONDOMINIUMSVERWALTUNG

Verwaltung Ihres Kondominiums (Mehrfamilienhaus)

- » IMMOBILIENVERWALTUNG
 Kompletter Service zur Verwaltung
 Ihres privaten Wohnhauses
- » BERECHNUNGEN

 Berechnung der Betriebs- und Verbrauchskosten von Immobilien
- » IMMOBILIENVERMITTLUNG An- und Verkauf von Immobilien durch Partner